



Statistische Berichte



Kennziffer: K VIII 1 - 2j/2013

Dezember 2014

Die Pflegeeinrichtungen in Hessen am 15. Dezember 2013

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Seese 0611 3802-207

Frau Scheid 0611 3802-206

E-Mail gesundheitswesen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-297

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafiken	
Pflegeeinrichtungen am 15.12.2013 nach Trägern	8
Stationäre Pflegeheime am 15.12.2013 nach der Art des Pflegeheims	8
Pflegebedürftige am 15.12.2013 in Pflegeeinrichtungen nach Altersgruppen	9
Personal am 15.12.2013 in Pflegeeinrichtungen	10
Tabellen:	
A. Ambulante Pflegedienste	
1. Ausgewählte Daten für Pflegedienste 2005 bis 2013	13
2. Ausgewählte Daten für Pflegedienste am 15.12.2013 nach Verwaltungsbezirken	14
3. Pflegedienste am 15.12.2013 nach Art und Träger der Einrichtungen	16
4. Pflegedienste am 15.12.2013 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern	17
5. Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht	18
6. Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Altersgruppen, Geschlecht und Pflegestufen	20
B. Stationäre Pflegeheime	
1. Ausgewählte Daten für Pflegeheime 2005 bis 2013	23
2. Ausgewählte Daten für Pflegeheime am 15.12.2013 nach Verwaltungsbezirken	24
3. Pflegeheime am 15.12.2013 nach Art und Träger der Einrichtungen	26
4. Pflegeheime am 15.12.2013 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern	29
5. Pflegeheime am 15.12.2013 nach Zahl der verfügbaren Plätze und Trägern	29
6. Pflegeheime am 15.12.2013 nach Zahl der verfügbaren Plätze und Angebot der Einrichtung	30
7. Pflegeheime am 15.12.2013 nach Höhe der Vergütung, Pflegeleistung und Pflegeklassen	31
8. Verfügbare Plätze am 15.12.2013 nach Art der Plätze und Angebot der Einrichtung	32
9. Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht	34
10. Pflegebedürftige am 15.12.2013 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen	36
C. Pflegeversicherung	
1. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen 2005 bis 2013	43
2. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2013 nach Verwaltungsbezirken	44
3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2013 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen	45
4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2013 nach Altersgruppen, Leistungsträgern und Pflegestufen	49
5. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2013 nach Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung	52

Vorbemerkungen

Zum 15.12.1999 wurde die Pflegestatistik erstmals als Bundesstatistik mit Auskunftspflicht durchgeführt. Rechtsgrundlage für die zweijährliche Erhebung dieser Daten ist die Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege, Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24.11.1999 (BGBl. I S. 2282), geändert durch die Verordnung vom 19. Juli 2013 (BGBl. I S. 2581), in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) — Soziale Pflegeversicherung — (Artikel 1 des Gesetzes vom 26.5.1994, BGBl. I S. 1014, 1015), das zuletzt durch Artikel 2a des Gesetzes vom 15.07.2013 (BGBl. I S. 2423) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22.1.1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25.07.2013 (BGBl. I S. 2749).

Es handelt sich um eine zweijährliche Bestandserhebung (Vollerhebung) der ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste), der teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI (zugelassene Pflegeeinrichtungen) besteht, sowie der Pflegegeldleistungen.

Erfragt werden bei den Pflegeeinrichtungen deren organisatorische Einheiten, die personelle Ausstattung, Zahl und Art der Pflegeplätze, Angaben über die betreuten Pflegebedürftigen, deren Geschlecht, Geburtsjahr, Alltagskompetenz, Grad der Pflegebedürftigkeit sowie bei stationär betreuten Pflegebedürftigen auch die Art der in Anspruch genommenen Pflegeleistungen. Daneben werden Angaben über die an die Pflegeeinrichtungen, nach Art und Höhe der Pflegeleistung, zu zahlenden Entgelte für allgemeine Pflegeleistungen nach Pflegeklassen sowie für Unterkunft und Verpflegung erhoben.

Zum Stichtag 31.12. wird vom Statistischen Bundesamt die Bundesstatistik über die Empfänger/-innen von Pflegegeldleistungen durchgeführt. Die Meldungen der Spitzenverbände der Pflegekassen stellt das Statistische Bundesamt den Ländern zur Verfügung. Erfragt werden Angaben über Pflegegeldempfänger/-innen, deren Geschlecht, das Alter, den Grad der Pflegebedürftigkeit und die Art der Pflegeleistung.

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Daten für ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste), Teil A, Angaben über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Hessen, Teil B und Daten zur Pflegestatistik über die Pflegeversicherung, Teil C.

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf alle ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) sowie auf alle teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI, zugelassene Pflegeeinrichtungen, besteht. Für die Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant, generell also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt, und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen auf Grund des SGB XI erhalten.

Ausgenommen sind Dienste ohne Versorgungsvertrag, die etwa nur für das Essen sorgen oder nur die Reinigungsarbeiten vornehmen sowie Krankenhäuser oder stationäre Einrichtungen, in denen die medizinische Vorsorge oder Rehabilitation, die berufliche oder soziale Eingliederung, die schulische Ausbildung oder die Erziehung Kranker oder Behinderter im Vordergrund des Zweckes der Einrichtung stehen; sie sind nach § 71 Abs. 4 SGB XI keine Pflegeeinrichtungen. Weiterhin ausgenommen sind Pflegekräfte, die auf Grund eines Vertrages mit einer Pflegekasse oder als angestellte Mitarbeiter/-innen Pflegebedürftige versorgen.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)

Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen

- die selbstständig wirtschaften,
selbstständig wirtschaftend ist ein Pflegedienst, wenn er Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgt,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
Wohnung in diesem Sinne kann auch ein fremder Haushalt, ein Altersheim oder ein Altenwohnheim nach § 1 Abs. 1 Heimgesetz sein, in dem ambulant Pflegebedürftige nicht nur vorübergehend leben. Es ist dabei unerheblich, ob der Pflegebedürftige die Haushaltsführung eigenverantwortlich regeln kann oder nicht. Ebenso zählen dazu Heime für Behinderte oder gleichwertige Einrichtungen. Pflegeheime nach dem SGB XI können eine solche Wohnung jedoch nicht darstellen, da hier Pflegebedürftige nicht ambulant, sondern stationär behandelt werden,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Voll- und teilstationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

Hierunter fallen alle Einrichtungen

- die selbstständig wirtschaften,
selbstständig wirtschaftend ist ein Pflegeheim, wenn es Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgt,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen leisten ausschließlich ambulante **oder** ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI.

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen leisten **sowohl** ambulante **als auch** teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI.

Nicht-gemischte Einrichtungen

Nicht-gemischte Einrichtungen werden **ausschließlich** auf Grund des **SGB XI** tätig.

Mischeinrichtungen

Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen auf Grund anderer Rechtsgrundlagen an, beispielsweise sonstige ambulante Hilfeleistungen nach SGB V oder betreutes Wohnen.

Art des Pflegedienstes

- Pflegedienste ohne andere Sozialleistungen: Pflegedienste, die nur Leistungen nach SGB XI erbringen.
- Pflegedienste mit anderen Sozialleistungen: Einrichtungen, die neben den Leistungen nach SGB XI auch Leistungen auf Grund anderer Rechtsgrundlagen anbieten, z. B. häusliche Krankenhilfe oder Haushaltshilfe nach dem SGB V, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII oder sonstige ambulante Hilfeleistungen wie einen Mobilen Sozialen Dienst oder einen Mahlzeitendienst.

Mehrgliedrige Pflegedienste sind, im Gegensatz zu eingliedrigen Pflegediensten, als eigenständiger Dienst an einer stationären Pflegeeinrichtung (Pflegeheim) angeschlossen.

Art des Pflegeheimes

- Art des Pflegeheimes nach der überwiegenden Personengruppe: Hier wird angegeben, welche Gruppe von Pflegebedürftigen überwiegend in den Einrichtungen versorgt werden.
 - ◆ *Pflegeheime für ältere Menschen:* Hier bilden Männer und Frauen über 65 Jahre die größte Personengruppe der Pflegebedürftigen.
 - ◆ *Pflegeheime für Behinderte:* Diese Einrichtungen betreuen behinderte Menschen unabhängig von ihrem Alter.
 - ◆ *Pflegeheime für psychisch Kranke:* Bei den Pflegeheimen für psychisch Kranke sind auch die gerontopsychiatrischen Einrichtungen berücksichtigt. Auch hier werden die Pflegebedürftigen unabhängig von Ihrem Alter betreut.
 - ◆ *Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende:* Zu diesen Einrichtungen gehören Hospize, Einrichtungen für Wachkomapatienten und Palliativstationen.
- Art des Pflegeheimes nach organisatorischen Einheiten: Je nach Versorgungsvertrag kann ein Pflegeheim mehrere Pflegearten anbieten.
 - ◆ *Vollstationäre Dauerpflege nach SGB XI*
 - ◆ *Kurzzeitpflege:* Kurzzeitpflege wird als organisatorische Einheit nur gezählt, wenn sie ausschließlich oder als Teil einer ein- bzw. mehrgliedrigen Einrichtung zum Zweck der Kurzzeitpflege dient.
 - ◆ *Tagespflege nach SGB XI*
 - ◆ *Nachtpflege nach SGB XI*

Mehrgliedrige Pflegeheime sind, im Gegensatz zu den eingliedrigen Pflegeheimen, Einrichtungen mit einem ambulanten Pflegedienst mit Leistungen nach SGB XI.

Zahl der verfügbaren Plätze

Als verfügbare Plätze zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von dem Pflegeheim gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden, unabhängig von den derzeit belegten Plätzen. Dabei sind die Pflegeplätze den verschiedenen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege zugeordnet.

Unter Kurzzeitpflege werden nur die dauerhaft ausschließlich für Zwecke der Kurzzeitpflege vorgehaltenen Plätze angegeben. Zusätzlich wird noch die Zahl der vollstationären Dauerpflegeplätze erfasst, die kurzfristig flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können, so genannte „eingestreute“ Betten. Diese Plätze sind in der Zahl der verfügbaren Dauerpflegeplätze enthalten.

Vergütung

Die Angaben der zum Stichtag 15.12. gültigen Entgelte für

- Pflegeleistungen sowie für medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung (Pflegesätze gemäß § 84 Abs. 1 SGB XI) und
- Unterkunft und Verpflegung

entsprechen den Pflegesatzvereinbarungen ohne den Zusatzleistungen (§ 88 SGB XI) und ohne den gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen (§ 82 Abs. 3 SGB XI).

Bei der Tages- und Nachtpflege wird der Pflegesatz für die Pflege eines ganzen Tages bzw. einer ganzen Nacht angegeben.

Art des Trägers

- Öffentliche Träger:
 - ◆ *Kommunaler Träger*: Einrichtungen, die von kommunalen Trägern unabhängig von ihrer Betriebsart unterhalten werden. Hierzu gehören kommunale Betriebe in privater Rechtsform (z. B. GmbH, Stiftung), kommunale Eigenbetriebe sowie Regiebetriebe der kommunalen Verwaltung.
 - ◆ *Sonstige öffentliche Träger*: Hierzu zählen z. B. der Bund, ein Land, ein höherer Kommunalverband oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts.
- Freigemeinnützige Träger:
 - ◆ *Träger der freien Wohlfahrtspflege*: Hierzu gehören Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk der EKD, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland sowie Organisationen, die den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, z. B. Landesverbände oder örtliche Verbände.
 - ◆ *Sonstiger gemeinnütziger Träger*: Hierzu gehören die gemeinnützigen Träger, die keinem der sechs Spitzenverbände angeschlossen sind, auch die Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts, die nicht den o. g. Verbänden zugeordnet wurden. Gemeinnützige Träger (zumeist in der Rechtsform des eingetragenen Vereins, der Stiftung oder gemeinnützigen GmbH) sind steuerbegünstigt und daher nach §§ 51 ff. Abgabenordnung durch das Finanzamt anerkannt.
- Private Träger: Einrichtungen, die von privatgewerblichen Trägern unterhalten werden.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist.

Personalbestand am 15.12.

Zum Personalbestand einer Pflegeeinrichtung gehören alle, die dort beschäftigt sind, die also in einem Arbeitsverhältnis zur Pflegeeinrichtung stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen.

Beschäftigungsverhältnis

- Vollzeitbeschäftigte: Als Vollzeitbeschäftigte werden Personen gezählt, deren Arbeitszeit in der Regel der betriebsüblichen Arbeitszeit entspricht.
- Teilzeitbeschäftigte: Teilzeitbeschäftigte sind Personen, in deren Arbeitsvertrag nur eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit vorgesehen ist. Dabei wird erfragt, ob die Person
 - ◆ über 50 % der betriebsüblichen Wochenarbeitszeit beschäftigt, aber nicht geringfügig beschäftigt (400-Euro-Job) ist,
 - ◆ 50 % oder weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt (400-Euro-Job) ist,
 - ◆ geringfügig beschäftigt ist (400-Euro-Job). Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 400 Euro nicht übersteigt.
- Praktikanten/-innen, Schüler/-innen und Auszubildende: Hierzu zählen
 - ◆ Vorpraktikantinnen und Vorpraktikanten, die bei der Einrichtung im Bereich der Pflege vertraglich beschäftigt sind.

- ◆ Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen ihrer Ausbildung zur Altenpflegerin bzw. zum Altenpfleger in der Einrichtung ein Praktikum absolvieren oder Personen, die sich im Anerkennungsjahr befinden.
- ◆ Auszubildende, die mit der Einrichtung ein durch Berufsausbildungsvertrag begründetes Berufsausbildungsverhältnis in den Bereichen Hauswirtschaft, Verwaltung und Haustechnik geschlossen haben.
- Zivildienstleistende: Sie werden wie die übrigen Beschäftigten erfasst.

Arbeitsanteil für die Einrichtung nach SGB XI

Der Arbeitsanteil gibt an, in welchem Maß die Beschäftigten der Einrichtungen, gerechnet auf ihre Gesamtarbeitszeit, dafür eingesetzt werden, Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI) zu erbringen. Bei 100 % Beschäftigungsumfang werden also ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbracht. Bei allen anderen Anteilen werden von diesen Beschäftigten auch andere Arbeitsbereiche, z. B. häusliche Krankenpflege nach dem SGB V oder Hilfe zur Pflege nach SGB XII, betreut.

Überwiegender Tätigkeitsbereich

Für jede für die Einrichtung arbeitende Person nach SGB XI wurde eine Zuordnung des überwiegenden Tätigkeitsbereichs in der Pflegeeinrichtung getroffen. Der Begriff „überwiegender Tätigkeitsbereich“ meint dabei den Arbeitsbereich, für den der/die Beschäftigte die meiste Stundenzahl ihrer Arbeitszeit leistet.

Ambulante Pflegedienste

Zu den einzelnen Arbeitsbereichen der ambulanten Pflegedienste gehören:

- Pflegedienstleitung: Die Pflegedienstleitung umfasst die Wahrnehmung von Aufgaben, die mit der Übernahme der pflegerischen Gesamtverantwortung in einer Pflegeeinrichtung zwingend verbunden sind.
- Grundpflege: Die Grundpflege wird angegeben, wenn überwiegend Hilfe bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens geleistet wird. Dazu gehören:
 - ◆ die Ernährung (z. B. mundgerechtes Zubereiten und Aufnahme der Nahrung),
 - ◆ die Körperpflege (z. B. Waschen, Duschen, Baden, Zahnpflege, Kämmen, Rasieren, Darm- und Blasenentleerung) und
 - ◆ die Mobilität (z. B. selbstständiges Aufstehen und Zu-Bett-Gehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen, Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung).
- Häusliche Betreuung (§ 124 SGB XI)
- Hauswirtschaftliche Versorgung: Dieser Arbeitsbereich besteht aus dem Einkaufen, Kochen und Spülen, dem Reinigen und Beheizen der Wohnungen der Pflegebedürftigen sowie dem Wechseln und Waschen ihrer Wäsche und Kleidung.
- Verwaltung, Geschäftsführung: Hier sind die Personen ausgewiesen, die — mit Ausnahme der Verantwortung für den Pflegebereich — überwiegend die kaufmännischen, planerischen und organisatorischen Aufgaben der Pflegeeinrichtung wahrnehmen.
- Sonstiger Bereich: Hierzu zählen alle diejenigen Tätigkeiten, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können (z. B. Personen, die überwiegend haustechnische Arbeiten ausüben).

Stationäre Pflegeheime

Für die einzelnen Arbeitsbereiche der teil- und vollstationären Pflegeheime gelten folgende Definitionen:

- Pflege und Betreuung: Pflege und Betreuung besteht in der Unterstützung, in der teilweisen oder vollständigen Übernahme der Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens oder in Beaufsichtigung oder Anleitung mit dem Ziel der eigenständigen Übernahme dieser Verrichtungen. Hierzu gehört auch die Wahrnehmung von Aufgaben, die mit der Übernahme der pflegerischen Gesamtverantwortung in einer Pflegeeinrichtung zwingend verbunden sind. Die medizinische Behandlungspflege ist mit einbezogen.
- Soziale Betreuung: Soziale Betreuung wird geleistet durch persönliche Gespräche mit dem Pflegebedürftigen sowie durch Beratung und Hilfe bei den persönlichen und seelischen Problemen des Pflegebedürftigen.
- Hauswirtschaft: Zur Hauswirtschaft zählen z. B. Reinigungsarbeiten oder die Vorbereitung von Mahlzeiten.

- **Haustechnischer Bereich:** Der haustechnische Bereich umfasst Hausmeistertätigkeiten oder Garten- bzw. Reparaturarbeiten.
- **Verwaltung, Geschäftsführung:** Hier sind die Personen ausgewiesen, die — mit Ausnahme der Verantwortung für den Pflegebereich — überwiegend die kaufmännischen, planerischen und organisatorischen Aufgaben der Pflegeeinrichtung wahrnehmen.
- **Sonstiger Bereich:** Hierzu zählen alle diejenigen Tätigkeiten, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können (z. B. Pförtnerdienst).

Berufsabschluss

Für jede beschäftigte Person wird ein Berufsabschluss ausgewiesen. Wenn Beschäftigte über mehrere Berufsabschlüsse verfügen, wird die höchste (im Zweifelsfall: die letzte) pflegerelevante Qualifikation angegeben.

Pflegebedürftige am 15.12.

Ambulante Pflegedienste

In die Erhebung einbezogen werden nur Personen, die Pflegesachleistungen oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson nach dem SGB XI erhalten und mit denen am 15.12. ein Pflegevertrag (§ 120 SGB XI) hierüber besteht. Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III (einschl. Härtefälle).

Stationäre Pflegeheime

In die Erhebung einbezogen sind nur die stationär versorgten Personen, die eine Pflegeleistung nach dem Pflegeversicherungsgesetz erhalten. Hierzu gehört die vollstationäre (Dauer- und Kurzzeitpflege) sowie die teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege). Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III (einschl. Härtefällen). Abweichend hiervon werden auch die Pflegebedürftigen erfasst, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten, für die jedoch noch keine Zuordnung zu einer bestimmten Pflegestufe vorliegt. Da in diesen Fällen die Zuordnung der Pflegestufe oftmals erst rückwirkend mit einem Zeitverzug von bis zu sechs Monaten erfolgt, wird dieser Personenkreis bereits zum Erhebungsstichtag berücksichtigt.

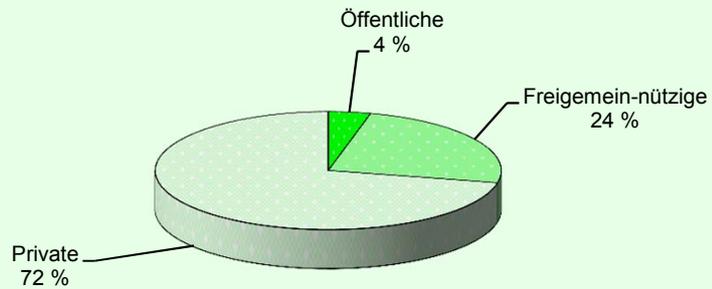
Grad der Pflegebedürftigkeit

Die Pflegebedürftigen sind einer Pflegestufe zugeordnet, es zählt jeweils die am Stichtag bewilligte Pflegestufe. Im stationären Bereich werden Pflegebedürftige, die Leistungen nach dem SGB XI erhalten, für die aber noch keine Zuordnung zu einer bestimmten Pflegestufe getroffen wurde, in der Gruppe „bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet“ ausgewiesen. Erfasst werden daneben auch Personen ohne Pflegestufe, aber mit einer erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz (§ 45a SGB XI).

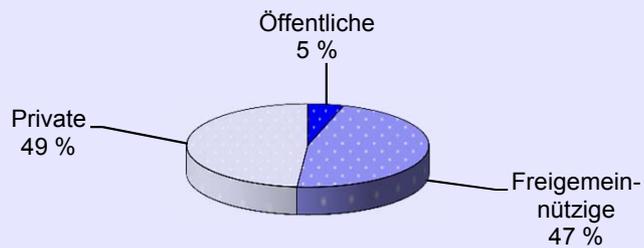
Leistungsempfänger/-innen

Bei der Zahl der Leistungsempfänger/-innen insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger/-innen von Tages- bzw. Nachtpflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten.

Ambulante Pflegedienste am 15.12.2013 nach Trägern

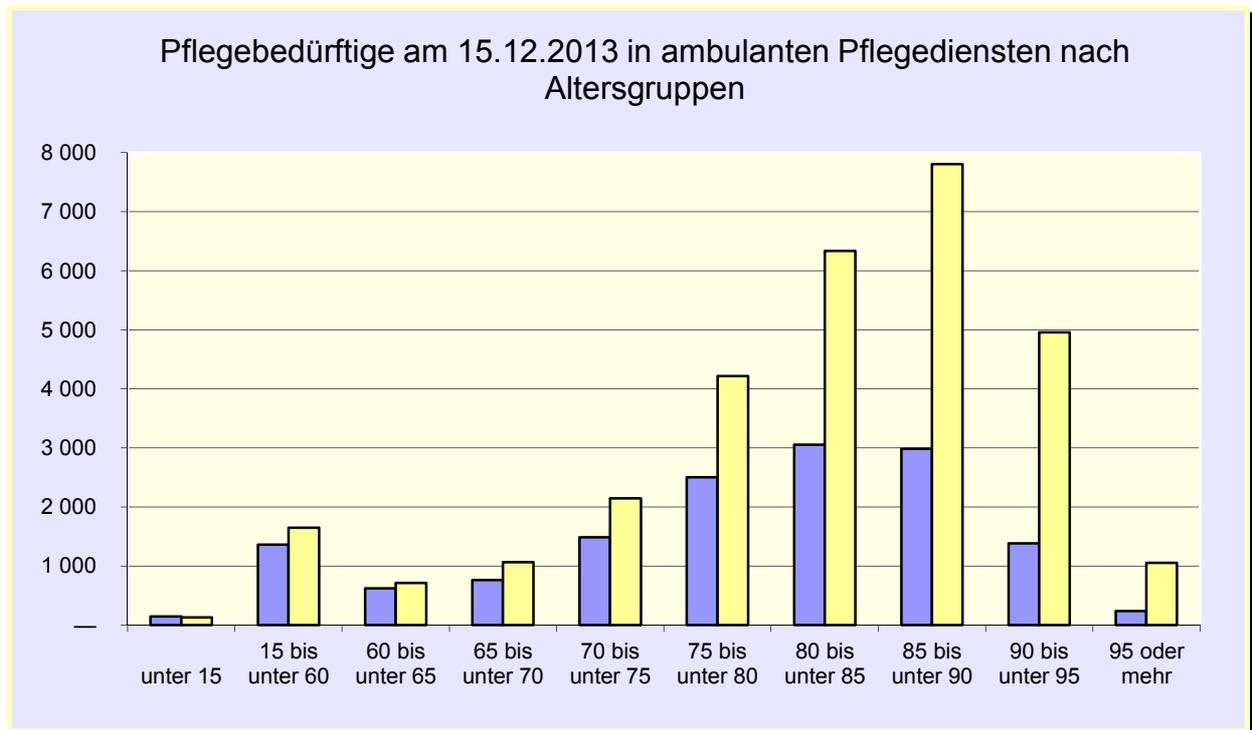


Stationäre Pflegeheime am 15.12.2013 nach Trägern

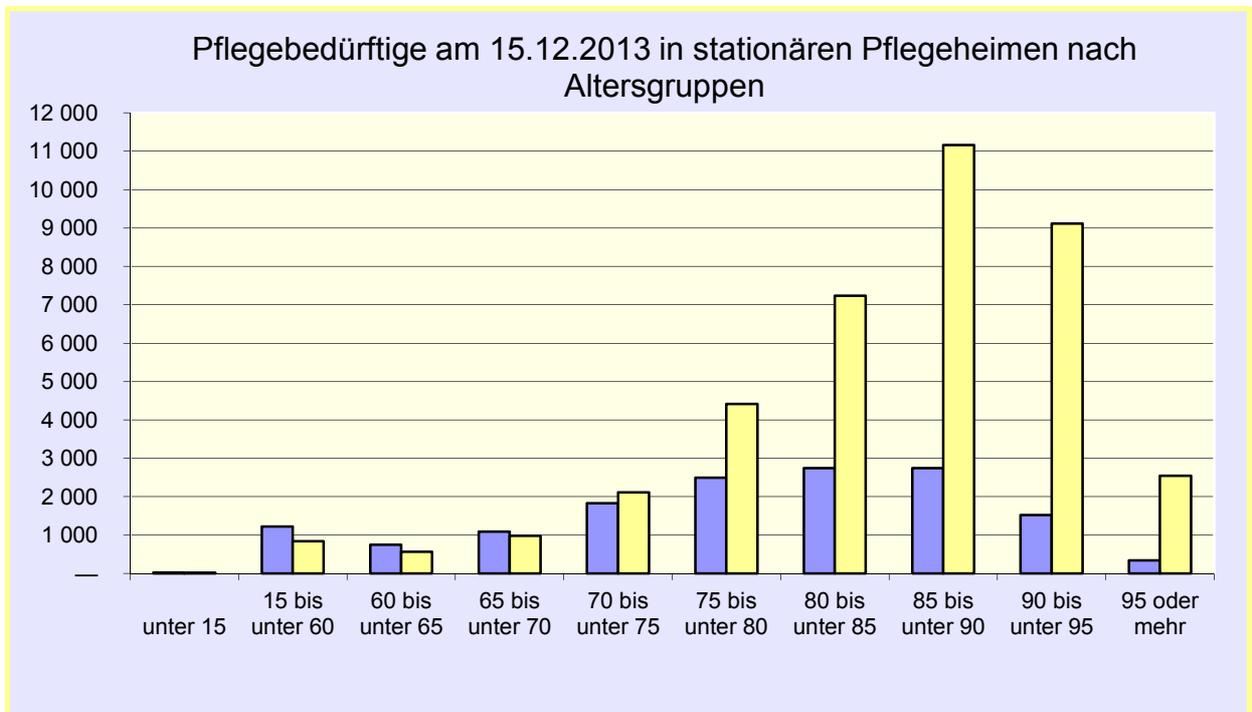


Stationäre Pflegeheime am 15.12.2013 nach der Art des Pflegeheims

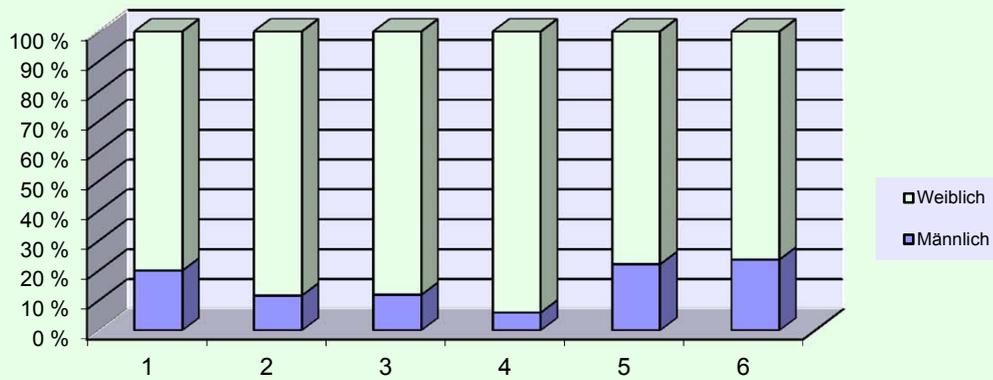




■ Männlich ■ Weiblich



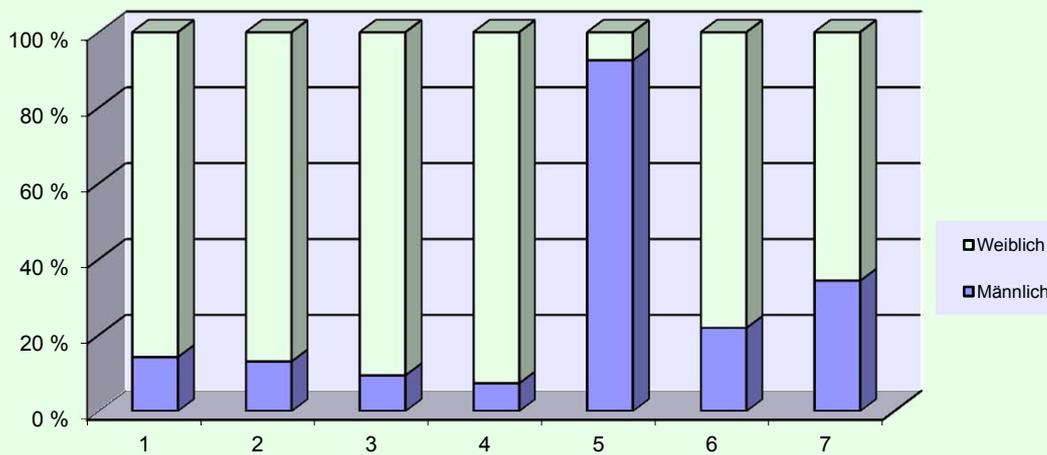
Personal am 15.12.2013 in ambulanten Pflegediensten



- 1 = Pflegedienstleitung
- 2 = Grundpflege
- 3 = häusliche Betreuung

- 4 = hauswirtschaftliche Versorgung
- 5 = Verwaltung, Geschäftsführung
- 6 = sonstiger Bereich

Personal am 15.12.2013 in stationären Pflegeheimen



- 1 = Pflege und Betreuung
- 2 = soziale Betreuung
- 3 = zusätzl. Betreuung (§ 87b SGB XI)
- 3 = Hauswirtschaftsbereich

- 4 = haustechnischer Bereich
- 5 = Verwaltung, Geschäftsführung
- 6 = sonstiger Bereich

A. Ambulante Pflegedienste

1. Ausgewählte Daten für Pflegedienste 2005, 2007, 2009, 2011 und 2013

Merkmal	am 15.12.2005	am 15.12.2007	am 15.12.2009	am 15.12.2011	am 15.12.2013
Ambulante Pflegedienste	802	901	947	1 002	1 066
davon					
eingliedrige Pflegedienste	705	820	893	949	1 003
mehrgliedrige Pflegedienste	97	81	54	53	63
Personal insgesamt	14 329	16 456	18 940	19 568	21 575
davon					
Vollzeitbeschäftigte	3 762	4 227	4 902	5 352	5 795
Teilzeitbeschäftigte	10 109	11 737	13 538	13 847	15 133
Sonstige ¹⁾	458	492	500	369	647
Pflegebedürftige insgesamt	31 375	35 660	40 440	41 466	44 605
davon					
Pflegestufe I	14 445	17 318	20 831	21 777	23 901
Pflegestufe II	11 780	12 890	13 746	14 097	15 131
Pflegestufe III	5 150	5 452	5 863	5 592	5 573
darunter Härtefälle	129	139	149	143	180
Pflegebedürftige je Pflegedienst	39	40	43	41	42

1) Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst, Praktikanten/-innen außerhalb einer Ausbildung.

2. Ausgewählte Daten für Pflegedienste

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ambulante Pflegedienste insgesamt	darunter	Personal in Pflegediensten				insgesamt
			eingliedrige Pflegedienste	insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte	Sonstige ¹⁾	
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	24	22	708	201	470	37	991
2	Frankfurt am Main, St.	158	151	3 073	1 441	1 558	74	5 158
3	Offenbach am Main, St.	30	30	394	143	240	11	805
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	57	55	983	416	544	23	2 225
5	Bergstraße	47	46	877	162	687	28	1 728
6	Darmstadt-Dieburg	37	35	758	153	582	23	1 762
7	Groß-Gerau	21	18	529	115	399	15	1 139
8	Hochtaunuskreis	28	26	545	171	365	9	1 376
9	Main-Kinzig-Kreis	56	52	1 004	324	654	26	2 171
10	Main-Taunus-Kreis	35	35	652	235	396	21	1 318
11	Odenwaldkreis	13	12	283	41	228	14	471
12	Offenbach	43	43	644	233	396	15	1 670
13	Rheingau-Taunus-Kreis	33	33	540	114	418	8	1 377
14	Wetteraukreis	36	31	729	189	525	15	2 046
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	618	589	11 719	3 938	7 462	319	24 237
16	Gießen	41	39	827	196	612	19	1 915
17	Lahn-Dill-Kreis	47	44	880	204	646	30	2 186
18	Limburg-Weilburg	34	33	566	137	406	23	1 325
19	Marburg-Biedenkopf	48	42	1 363	194	1 129	40	2 431
20	Vogelsbergkreis	15	13	436	71	354	11	1 087
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	185	171	4 072	802	3 147	123	8 944
22	Kassel, documenta-St.	56	53	1 882	365	1 436	81	2 562
23	Fulda	33	31	678	152	514	12	1 531
24	Hersfeld-Rotenburg	17	16	419	55	353	11	1 076
25	Kassel	55	53	935	159	748	28	2 145
26	Schwalm-Eder-Kreis	50	42	754	131	597	26	1 651
27	Waldeck-Frankenberg	25	22	603	106	483	14	1 254
28	Werra-Meißner-Kreis	27	26	513	87	393	33	1 205
29	Reg.-Bez. K a s s e l	263	243	5 784	1 055	4 524	205	11 424
30	Land H e s s e n	1 066	1 003	21 575	5 795	15 133	647	44 605
	darunter							
31	kreisfreie Städte	325	311	7 040	2 566	4 248	226	11 741
32	Landkreise	741	692	14 535	3 229	10 885	421	32 864

1) Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst, Praktikanten/-innen außerhalb einer Ausbildung. — 2) Bevölkerung Basis Zensus 2011. Vorläufige Ergebnisse.

am 15.12.2013 nach Verwaltungsbezirken

Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige											Lfd. Nr.
darunter	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III		nachrichtlich	Pflegebedürftige je Pflegedienst	Pflegebedürftige je Beschäftigten	Pflegebedürftige je 1000 Einwohner ²⁾	Pflegebedürftige ab 65 Jahren je 1000 Einwohner ²⁾		
mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz			zusammen	darunter Härtefälle	ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz						
260	529	310	152	7	65	41	1,4	7	33	1	
1 368	2 859	1 677	622	30	253	33	1,7	7	41	2	
230	475	245	85	5	64	27	2,0	7	34	3	
522	1 273	737	215	4	124	39	2,3	8	37	4	
509	803	679	246	6	42	37	2,0	7	29	5	
496	915	598	249	6	122	48	2,3	6	26	6	
309	590	404	145	5	45	54	2,2	4	21	7	
415	708	488	180	7	52	49	2,5	6	25	8	
590	1 204	706	261	10	85	39	2,2	5	23	9	
385	663	485	170	10	45	38	2,0	6	26	10	
144	227	174	70	2	41	36	1,7	5	20	11	
404	917	575	178	6	36	39	2,6	5	22	12	
367	740	482	155	—	53	42	2,6	8	32	13	
463	1 056	763	227	3	42	57	2,8	7	32	14	
6 462	12 959	8 323	2 955	101	1 069	39	2,1	6	29	15	
501	1 049	600	266	9	114	47	2,3	8	35	16	
533	1 144	720	322	10	193	47	2,5	9	37	17	
335	698	478	149	—	34	39	2,3	8	36	18	
791	1 239	829	363	13	191	51	1,8	10	45	19	
242	555	383	149	2	43	72	2,5	10	40	20	
2 402	4 685	3 010	1 249	34	575	48	2,2	9	38	21	
686	1 569	715	278	22	235	46	1,4	13	58	22	
480	701	565	265	6	62	46	2,3	7	32	23	
383	550	382	144	2	28	63	2,6	9	36	24	
536	1 215	700	230	6	95	39	2,3	9	36	25	
463	909	584	158	4	55	33	2,2	9	38	26	
297	702	415	137	4	58	50	2,1	8	32	27	
433	611	437	157	1	41	45	2,3	12	44	28	
3 278	6 257	3 798	1 369	45	574	43	2,0	10	39	29	
12 142	23 901	15 131	5 573	180	2 218	42	2,1	7	33	30	
3 066	6 705	3 684	1 352	68	741	36	1,7	8	41	31	
9 076	17 196	11 447	4 221	112	1 477	44	2,3	7	31	32	

3. Pflegedienste am 15.12.2013 nach Art und Träger der Einrichtungen

Art der Pflegedienste	Pflegedienste insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu-sammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zu-sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Mehrgliedrige Pflegedienste	63	25	36	33	3	2	2	—
ohne andere Sozialleistungen	3	1	2	2	—	—	—	—
mit anderen Sozialleistungen	60	24	34	31	3	2	2	—
darunter								—
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	60	24	34	31	3	2	2	—
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	31	10	21	19	2	—	—	—
sonstige ambulante Hilfeleistungen als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	33	12	20	18	2	1	1	—
als eigenständiger Dienst an einer Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	28	8	19	18	1	1	1	—
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	2	—	2	2	—	—	—	—
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	1	—	1	1	—	—	—	—
Eingliedrige Pflegedienste	1 003	739	224	209	15	40	39	1
ohne andere Sozialleistungen	10	9	1	1	—	—	—	—
mit anderen Sozialleistungen	993	730	223	208	15	40	39	1
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	979	724	216	201	15	39	38	1
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	596	440	133	125	8	23	22	1
sonstige ambulante Hilfeleistungen als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	316	189	117	110	7	10	10	—
als eigenständiger Dienst an einer Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	26	14	11	10	1	1	1	—
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	10	3	3	2	1	4	4	—
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	5	2	3	3	—	—	—	—
Pflegedienste insgesamt	1 066	764	260	242	18	42	41	1
ohne andere Sozialleistungen	13	10	3	3	—	—	—	—
mit anderen Sozialleistungen	1 053	754	257	239	18	42	41	1
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 039	748	250	232	18	41	40	1
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	627	450	154	144	10	23	22	1
sonstige ambulante Hilfeleistungen als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	349	201	137	128	9	11	11	—
als eigenständiger Dienst an einer Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	54	22	30	28	2	2	2	—
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	12	3	5	4	1	4	4	—
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	6	2	4	4	—	—	—	—

4. Pflegedienste am 15.12.2013 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern

Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1 bis 10	107	95	10	2
11 bis 15	124	111	11	2
16 bis 20	118	100	15	3
21 bis 25	94	81	10	3
26 bis 35	158	128	25	5
36 bis 50	165	111	45	9
51 bis 70	146	74	66	6
71 bis 100	86	40	36	10
101 bis 150	43	20	23	—
151 oder mehr	25	4	19	2
I n s g e s a m t	1 066	764	260	42

5. Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal insgesamt	davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich					
		Pflegedienstleitung	Grundpflege	häusliche Betreuung	hauswirtschaftliche Versorgung	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstiger Bereich
a) I n s g e s a m t							
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	4 168	457	3 414	41	41	98	117
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	973	14	856	23	60	4	16
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	5 114	602	4 049	66	66	144	187
Krankenpflegehelfer/in	891	4	781	29	60	7	10
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	387	35	297	5	6	14	30
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	54	2	33	10	4	—	5
Heilerziehungspflegehelfer/in	10	—	7	3	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	10	—	6	4	—	—	—
Ergotherapeut/in	34	—	15	1	8	1	9
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	22	—	11	4	3	1	3
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	252	5	163	16	27	30	11
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	181	5	65	30	13	37	31
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	75	—	66	—	6	1	2
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	3	—	1	2	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	123	51	24	3	1	33	11
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 003	4	609	153	155	11	71
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	65	—	31	2	29	—	3
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	369	—	106	26	223	4	10
Sonstiger Berufsabschluss	5 576	8	2 296	557	1 602	715	398
Ohne Berufsabschluss	1 703	—	901	121	515	40	126
Auszubildene, (Um-) Schüler/-innen	562	—	531	2	3	12	14
I n s g e s a m t	21 575	1 187	14 262	1 098	2 822	1 152	1 054

5. Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal insgesamt		davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich					
	Anzahl	%	Pflegedienstleitung	Grundpflege	häusliche Betreuung	hauswirtschaftliche Versorgung	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstiger Bereich
b) Männliches Personal								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	654	15,7	109	486	11	3	22	23
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	111	11,4	5	92	5	4	—	5
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	572	11,2	103	408	8	3	36	14
Krankenpflegehelfer/in	70	7,9	—	57	5	5	1	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	9	2,3	2	6	—	1	—	—
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	12	22,2	—	8	2	—	—	2
Heilerziehungspflegehelfer/in	1	10,0	—	1	—	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	1	10,0	—	1	—	—	—	—
Ergotherapeut/in	4	11,8	—	4	—	—	—	—
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	6	27,3	—	3	—	—	1	2
der nichtärztlichen Heilberufe	24	9,5	1	18	1	2	1	1
sozialarbeiterischer Berufsabschluss	36	19,9	2	15	2	1	10	6
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	5	6,7	—	4	—	1	—	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausbildung an einer Fachhochschule	23	18,7	15	1	—	—	7	—
Sonstiger pflegerischer Beruf	72	7,2	—	36	14	3	—	19
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	2	3,1	—	—	—	1	—	1
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	11	3,0	—	5	1	4	—	1
Sonstiger Berufsabschluss	724	13,0	1	273	68	100	156	126
Ohne Berufsabschluss	270	15,9	—	154	13	41	17	45
Auszubildene, (Um-) Schüler	103	18,3	—	95	1	—	4	3
I n s g e s a m t	2 710	12,6	238	1 667	131	169	255	250
c) Weibliches Personal								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	3 514	84,3	348	2 928	30	38	76	94
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	862	88,6	9	764	18	56	4	11
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	4 542	88,8	499	3 641	58	63	108	173
Krankenpflegehelfer/in	821	92,1	4	724	24	55	6	8
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	378	97,7	33	291	5	5	14	30
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	42	77,8	2	25	8	4	—	3
Heilerziehungspflegehelfer/in	9	90,0	—	6	3	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	9	90,0	—	5	4	—	—	—
Ergotherapeut/in	30	88,2	—	11	1	8	1	9
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	16	72,7	—	8	4	3	—	1
der nichtärztlichen Heilberufe	228	90,5	4	145	15	25	29	10
sozialarbeiterischer Berufsabschluss	145	80,1	3	50	28	12	27	25
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	70	93,3	—	62	—	5	1	2
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	3	100,0	—	1	2	—	—	—
Ausbildung an einer Fachhochschule	100	81,3	36	23	3	1	26	11
Sonstiger pflegerischer Beruf	931	92,8	4	573	139	152	11	52
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	63	96,9	—	31	2	28	—	2
Berufsabschluss	358	97,0	—	101	25	219	4	9
Sonstiger Berufsabschluss	4 852	87,0	7	2 023	489	1 502	559	272
Ohne Berufsabschluss	1 433	84,1	—	747	108	474	23	81
Auszubildene, (Um-) Schülerinnen	459	81,7	—	436	1	3	8	11
I n s g e s a m t	18 865	87,4	949	12 595	967	2 653	897	804

6. Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Altersgruppen, Geschlecht und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	insgesamt	männlich	%	weiblich	%
Insgesamt					
Unter 15	274	146	53,3	128	46,7
15 bis unter 60	3 007	1 361	45,3	1 646	54,7
60 bis unter 65	1 334	621	46,6	713	53,4
65 bis unter 70	1 824	761	41,7	1 063	58,3
70 bis unter 75	3 633	1 488	41,0	2 145	59,0
75 bis unter 80	6 719	2 504	37,3	4 215	62,7
80 bis unter 85	9 389	3 054	32,5	6 335	67,5
85 bis unter 90	10 789	2 983	27,6	7 806	72,4
90 bis unter 95	6 344	1 385	21,8	4 959	78,2
95 oder mehr	1 292	237	18,3	1 055	81,7
I n s g e s a m t	44 605	14 540	32,6	30 065	67,4
Pflegestufe I					
Unter 15	118	64	54,2	54	45,8
15 bis unter 60	1 352	664	49,1	688	50,9
60 bis unter 65	701	340	48,5	361	51,5
65 bis unter 70	1 021	392	38,4	629	61,6
70 bis unter 75	1 868	664	35,5	1 204	64,5
75 bis unter 80	3 573	1 137	31,8	2 436	68,2
80 bis unter 85	5 285	1 420	26,9	3 865	73,1
85 bis unter 90	6 086	1 484	24,4	4 602	75,6
90 bis unter 95	3 383	700	20,7	2 683	79,3
95 oder mehr	514	97	18,9	417	81,1
Z u s a m m e n	23 901	6 962	29,1	16 939	70,9
Pflegestufe II					
Unter 15	77	43	55,8	34	44,2
15 bis unter 60	846	335	39,6	511	60,4
60 bis unter 65	429	183	42,7	246	57,3
65 bis unter 70	562	256	45,6	306	54,4
70 bis unter 75	1 264	569	45,0	695	55,0
75 bis unter 80	2 320	963	41,5	1 357	58,5
80 bis unter 85	3 123	1 228	39,3	1 895	60,7
85 bis unter 90	3 707	1 178	31,8	2 529	68,2
90 bis unter 95	2 233	519	23,2	1 714	76,8
95 oder mehr	570	110	19,3	460	80,7
Z u s a m m e n	15 131	5 384	35,6	9 747	64,4
Pflegestufe III					
Unter 15	79	39	49,4	40	50,6
15 bis unter 60	809	362	44,7	447	55,3
60 bis unter 65	204	98	48,0	106	52,0
65 bis unter 70	241	113	46,9	128	53,1
70 bis unter 75	501	255	50,9	246	49,1
75 bis unter 80	826	404	48,9	422	51,1
80 bis unter 85	981	406	41,4	575	58,6
85 bis unter 90	996	321	32,2	675	67,8
90 bis unter 95	728	166	22,8	562	77,2
95 oder mehr	208	30	14,4	178	85,6
Z u s a m m e n	5 573	2 194	39,4	3 379	60,6
darunter Pflegestufe III – Härtefälle					
Unter 15	5	3	60,0	2	40,0
15 bis unter 60	82	38	46,3	44	53,7
60 bis unter 65	22	13	59,1	9	40,9
65 bis unter 70	6	2	33,3	4	66,7
70 bis unter 75	17	13	76,5	4	23,5
75 bis unter 80	11	7	63,6	4	36,4
80 bis unter 85	9	6	66,7	3	33,3
85 bis unter 90	17	5	29,4	12	70,6
90 bis unter 95	7	—	—	7	100,0
95 oder mehr	4	2	50,0	2	50,0
Z u s a m m e n	180	89	49,4	91	50,6
nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz					
Unter 15	20	12	60,0	8	40,0
15 bis unter 60	405	200	49,4	205	50,6
60 bis unter 65	165	84	50,9	81	49,1
65 bis unter 70	140	68	48,6	72	51,4
70 bis unter 75	209	70	33,5	139	66,5
75 bis unter 80	348	109	31,3	239	68,7
80 bis unter 85	371	95	25,6	276	74,4
85 bis unter 90	365	97	26,6	268	73,4
90 bis unter 95	169	39	23,1	130	76,9
95 oder mehr	26	5	19,2	21	80,8
Z u s a m m e n	2 218	779	35,1	1 439	64,9

B. Stationäre Pflegeheime

1. Ausgewählte Daten für Pflegeheime 2005, 2007, 2009, 2011 und 2013

Merkmal	am 15.12.2005	am 15.12.2007	am 15.12.2009	am 15.12.2011	am 15.12.2013
Stationäre Pflegeheime	649	672	732	783	815
Verfügbare Plätze insgesamt	47 561	50 139	53 857	54 337	59 611
davon					
für vollstationäre Pflege	46 376	48 695	52 162	54 337	57 162
für teilstationäre Pflege	1 185	1 444	1 695	2 117	2 449
Personal insgesamt	35 136	36 844	40 236	43 857	46 101
davon					
Vollzeitbeschäftigte	14 933	14 868	15 287	16 276	15 591
Teilzeitbeschäftigte	17 694	19 137	22 135	24 733	26 567
Sonstige ¹⁾	2 509	2 839	2 814	2 848	3 943
Pflegebedürftige insgesamt	42 422	44 669	48 029	50 851	53 718
davon					
Pflegestufe I	13 581	15 174	17 341	19 099	20 980
Pflegestufe II	18 082	18 473	19 182	20 119	20 436
Pflegestufe III	10 362	10 483	10 838	11 236	11 367
darunter Härtefälle	317	346	459	531	645
bisher noch keiner					
Pflegestufe zugeordnet	397	539	668	397	935
Pflegebedürftige je Pflegeheim	65	66	66	65	66

1) Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst, Praktikanten/-innen außerhalb einer Ausbildung.

2. Ausgewählte Daten für Pflegeheime

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Stationäre Pflegeheime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen			Personal in Pflegeheimen				insgesamt
			für vollstationäre Pflege		für teilstationäre Pflege	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Sons-tige ¹⁾	
			zu-sammen	je 1000 Einwohner ab 65 Jahren ²⁾						
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	18	1 433	54	60	1 096	412	620	64	1 289
2	Frankfurt am Main, St.	52	4 820	43	188	3 775	1 641	1 796	338	4 367
3	Offenbach am Main, St.	10	889	42	30	609	250	299	60	813
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	29	2 325	43	45	1 782	807	820	155	2 152
5	Bergstraße	35	2 756	50	24	2 018	678	1 169	171	2 357
6	Darmstadt-Dieburg	30	1 927	34	83	1 502	392	985	125	1 700
7	Groß-Gerau	24	1 869	38	56	1 631	501	989	141	1 829
8	Hochtaunuskreis	30	2 529	50	50	1 776	835	848	93	2 300
9	Main-Kinzig-Kreis	47	3 620	43	213	3 243	1 006	1 986	251	3 489
10	Main-Taunus-Kreis	21	1 615	34	101	1 186	467	655	64	1 400
11	Odenwaldkreis	25	1 242	59	50	1 076	348	633	95	1 137
12	Offenbach	24	2 328	33	60	1 701	600	952	149	2 222
13	Rheingau-Taunus-Kreis	22	1 620	41	8	1 274	376	801	97	1 490
14	Wetteraukreis	35	3 068	51	73	2 256	947	1 113	196	2 910
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	402	32 041	43	1 041	24 925	9 260	13 666	1 999	29 455
16	Gießen	30	2 228	46	56	1 656	630	897	129	2 097
17	Lahn-Dill-Kreis	47	2 671	50	141	2 351	722	1 409	220	2 561
18	Limburg-Weilburg	29	1 636	48	92	1 523	404	960	159	1 597
19	Marburg-Biedenkopf	43	2 370	52	120	1 982	652	1 134	196	2 296
20	Vogelsbergkreis	20	1 236	51	45	1 015	319	601	95	1 182
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	169	10 141	50	454	8 527	2 727	5 001	799	9 733
22	Kassel, documenta-St.	30	1 905	50	119	1 616	521	927	168	1 865
23	Fulda	43	2 588	59	151	2 326	656	1 450	220	2 530
24	Hersfeld-Rotenburg	21	1 382	50	87	1 255	282	851	122	1 341
25	Kassel	52	3 174	57	252	2 572	770	1 627	175	3 172
26	Schwalm-Eder-Kreis	33	2 216	56	99	1 706	623	916	167	2 110
27	Waldeck-Frankenberg	40	2 199	64	191	1 949	482	1 299	168	2 222
28	Werra-Meißner-Kreis	25	1 516	61	55	1 225	270	830	125	1 290
29	Reg.-Bez. K a s s e l	244	14 980	57	954	12 649	3 604	7 900	1 145	14 530
30	Land H e s s e n darunter	815	57 162	47	2 449	46 101	15 591	26 567	3 943	53 718
31	kreisfreie Städte	139	11 372	45	442	8 878	3 631	4 462	785	10 486
32	Landkreise	676	45 790	48	2 007	37 223	11 960	22 105	3 158	43 232

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst.

— 2) Bevölkerung Basis Zensus 2011. Vorläufige Ergebnisse.

am 15.12.2013 nach Verwaltungsbezirken

Von Pflegeheimen betreute Pflegebedürftige											Lfd. Nr.
darunter	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III		bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	nachrichtlich	Pflegebedürftige je Pflegeheim	Pflegebedürftige je Beschäftigten	Pflegebedürftige je 1000 Einwohner ²⁾	Pflegebedürftige ab 65 Jahren je 1000 Einwohner ab 65 Jahren ²⁾	
mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz			zusammen	darunter Härtefälle		ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz					
700	575	447	216	7	51	24	72	1,2	9	46	1
2 411	1 587	1 648	1 076	68	56	23	84	1,2	6	36	2
427	371	278	150	6	14	12	81	1,3	7	37	3
1 210	853	824	456	36	19	13	74	1,2	8	38	4
1 393	910	833	528	17	86	51	67	1,2	9	38	5
858	791	606	236	5	67	23	57	1,1	6	29	6
966	784	671	349	23	25	21	76	1,1	7	35	7
1 146	889	906	452	19	53	26	77	1,3	10	43	8
1 806	1 385	1 381	670	51	53	37	74	1,1	9	39	9
662	551	539	277	32	33	10	67	1,2	6	27	10
643	458	476	185	4	18	24	45	1,1	12	51	11
1 209	901	853	436	19	32	10	93	1,3	7	31	12
779	592	559	323	34	16	13	68	1,2	8	36	13
1 400	1 184	1 088	585	8	53	54	83	1,3	10	46	14
15 610	11 831	11 109	5 939	329	576	341	73	1,2	8	37	15
1 150	840	782	433	20	42	46	70	1,3	8	40	16
1 545	914	1 016	573	30	58	58	54	1,1	10	45	17
888	648	653	269	7	27	16	55	1,0	9	44	18
1 530	796	912	557	22	31	24	53	1,2	10	47	19
630	451	439	286	26	6	15	59	1,2	11	44	20
5 743	3 649	3 802	2 118	105	164	159	58	1,1	10	44	21
986	685	710	457	28	13	15	62	1,2	10	47	22
1 498	900	938	661	56	31	12	59	1,1	12	54	23
857	471	508	345	13	17	20	64	1,1	11	47	24
1 629	1 290	1 247	583	25	52	48	61	1,2	14	54	25
1 285	793	796	497	47	24	15	64	1,2	12	50	26
1 246	914	804	450	21	54	27	56	1,1	14	59	27
793	447	522	317	21	4	7	52	1,1	13	48	28
8 294	5 500	5 525	3 310	211	195	144	60	1,1	12	52	29
29 647	20 980	20 436	11 367	645	935	644	66	1,2	9	41	30
5 734	4 071	3 907	2 355	145	153	87	75	1,2	7	39	31
23 913	16 909	16 529	9 012	500	782	557	64	1,2	9	42	32

3. Pflegeheime am 15.12.2013 nach Art und Träger der Einrichtungen

Art der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zusammen	Träger der freien Wohlfahrts-pflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Mehrgliedrige Pflegeheime								
Pflegeheime z u s a m m e n	82	42	37	32	5	3	3	—
ohne andere Sozialleistungen	16	9	6	6	—	1	1	—
mit anderen Sozialleistungen	66	33	31	26	5	2	2	—
darunter								
sonstige ambulante Hilfeleistungen	47	26	20	18	2	1	1	—
in Anbindung an eine Wohneinrichtung	44	17	25	21	4	2	2	—
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz	—	—	—	—	—	—	—	—
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	1	—	1	1	—	—	—	—
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte Ärztinnen/Ärzte	1	1	—	—	—	—	—	—
Eingliedrige Pflegeheime								
Pflegeheime z u s a m m e n	733	354	343	298	45	36	33	3
ohne andere Sozialleistungen	573	300	249	213	36	24	21	3
mit anderen Sozialleistungen	160	54	94	85	9	12	12	—
darunter								
sonstige ambulante Hilfeleistungen	6	5	1	1	—	—	—	—
in Anbindung an eine Wohneinrichtung	132	41	84	76	8	7	7	—
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz	14	3	6	4	2	5	5	—
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	11	8	3	3	—	—	—	—
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte Ärztinnen/Ärzte	5	3	2	2	—	—	—	—
Pflegeheime insgesamt								
Pflegeheime i n s g e s a m t	815	396	380	330	50	39	36	3
ohne andere Sozialleistungen	589	309	255	219	36	25	22	3
mit anderen Sozialleistungen	226	87	125	111	14	14	14	—
darunter								
sonstige ambulante Hilfeleistungen	53	31	21	19	2	1	1	—
in Anbindung an eine Wohneinrichtung	176	58	109	97	12	9	9	—
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz	14	3	6	4	2	5	5	—
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	12	8	4	4	—	—	—	—
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte Ärztinnen/Ärzte	6	4	2	2	—	—	—	—

4. Pflegeheime am 15.12.2013 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern

Pflegeheime mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegeheime insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1 bis 10	28	16	11	1
11 bis 20	73	54	17	2
21 bis 30	91	49	40	2
31 bis 40	85	46	37	2
41 bis 50	86	54	29	3
51 bis 60	69	30	35	4
61 bis 80	130	51	73	6
81 bis 100	88	30	53	5
101 bis 150	130	55	65	10
151 bis 200	27	7	17	3
201 bis 300	8	4	3	1
301 oder mehr	—	—	—	—
Insgesamt	815	396	380	39

5. Pflegeheime am 15.12.2013 nach Zahl der verfügbaren Plätze und Trägern

Pflegeheime mit ... bis ... verfügbaren Plätzen	Pflegeheime insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1 bis 10	20	12	7	1
11 bis 20	88	56	30	2
21 bis 30	73	43	28	2
31 bis 40	65	38	26	1
41 bis 50	78	48	27	3
51 bis 60	67	25	38	4
61 bis 80	118	57	59	2
81 bis 100	107	28	69	10
101 bis 150	144	63	71	10
151 bis 200	38	18	17	3
201 bis 300	15	7	8	—
301 oder mehr	2	1	—	1
Insgesamt	815	396	380	39

**6. Pflegeheime¹⁾ am 15.12.2013 nach Zahl der verfügbaren Plätze
und Angebot der Einrichtung**

Pflegeheime mit ... bis ... verfügbaren Plätzen	Pflegeheime insgesamt	Angebot der Einrichtung			
		Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Nachtpflege
1 bis 10	20	10	3	7	—
11 bis 20	92	37	3	52	—
21 bis 30	80	59	7	14	—
31 bis 40	79	62	9	8	—
41 bis 50	93	78	8	7	—
51 bis 60	89	67	12	10	—
61 bis 80	160	118	21	19	2
81 bis 100	170	106	27	31	6
101 bis 150	206	144	29	29	4
151 bis 200	52	38	9	5	—
201 bis 300	28	15	6	6	1
301 oder mehr	2	2	—	—	—
Insgesamt	1 071	736	134	188	13

1) Pflegeheime, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden mehrfach gezählt.

7. Pflegeheime¹⁾ am 15.12.2013 nach Höhe der Vergütung, Art der Pflegeleistung und Pflegeklassen

Vergütung von ... bis unter ... Euro pro Person und Tag	Pflegeheime nach Art der Pflegeleistung			
	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegeheime insgesamt	622	101	124	11
	Pflegeklasse I			
Unter 20	—	—	—	—
20 bis unter 25	—	—	1	—
25 bis unter 30	2	—	5	1
30 bis unter 35	11	—	23	2
35 bis unter 45	284	49	78	8
45 bis unter 55	290	49	17	—
55 bis unter 65	21	3	—	—
65 oder mehr	11	—	—	—
ohne Angabe	3	—	—	—
	Pflegeklasse II			
Unter 20	—	—	—	—
20 bis unter 25	—	—	—	—
25 bis unter 30	—	—	1	—
30 bis unter 35	—	—	13	3
35 bis unter 45	2	—	66	7
45 bis unter 55	81	17	41	1
55 bis unter 65	313	51	3	—
65 bis unter 75	198	30	—	—
75 oder mehr	26	3	—	—
ohne Angabe	2	—	—	—
	Pflegeklasse III			
Unter 45	—	—	48	6
45 bis unter 50	—	—	33	4
50 bis unter 55	1	—	26	1
55 bis unter 60	2	—	14	—
60 bis unter 65	17	3	3	—
65 bis unter 75	138	27	—	—
75 bis unter 85	311	48	—	—
85 bis unter 100	153	22	—	—
100 oder mehr	—	—	—	—
ohne Angabe	—	1	—	—
	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung			
Unter 15	14	1	102	10
15 bis unter 18	180	28	17	1
18 bis unter 21	355	60	3	—
21 bis unter 24	65	11	2	—
24 bis unter 27	5	1	—	—
27 bis unter 30	2	—	—	—
30 bis unter 35	1	—	—	—
35 oder mehr	—	—	—	—
ohne Angabe	—	—	—	—

1) Pflegeheime, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden mehrfach gezählt.

8. Verfügbare Plätze am 15.12.2013 und Angebot

Art der verfügbaren Plätze	Verfügbare Plätze insgesamt	davon nach dem		
		Dauer-, Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauer-, Tages- und/oder Nachtpflege
				An-
Verfügbare Plätze insgesamt	59 611	4 600	7 420	6 404
Vollstationäre Pflege				
in 1-Bett-Zimmern	36 338	2 988	4 304	4 108
in 2-Bett-Zimmern	20 141	1 113	3 019	1 606
in 3-Bett-Zimmern	627	21	93	15
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	56	—	4	4
Z u s a m m e n	57 162	4 122	7 420	5 733
davon				
Dauerpflege				
in 1-Bett-Zimmern	35 754	2 747	3 990	4 108
in 2-Bett-Zimmern	19 871	1 056	2 854	1 606
in 3-Bett-Zimmern	612	21	90	15
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	52	—	4	4
Z u s a m m e n	56 289	3 824	6 938	5 733
darunter				
Plätze, die flexibel für Kurzzeitpflege genutzt werden	3 037	70	299	357
Kurzzeitpflege				
in 1-Bett-Zimmern	584	241	314	—
in 2-Bett-Zimmern	270	57	165	—
in 3-Bett-Zimmern	15	—	3	—
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	4	—	—	—
Z u s a m m e n	873	298	482	—
Tagespflege	2 413	461	—	652
Nachtpflege	36	17	—	19
				Auslastung der
Vollstationäre Dauerpflege	87,0	89,1	83,1	88,3
Tagespflege ¹⁾	120,0	90,0	—	122,5
Nachtpflege	16,7	—	—	31,6

1) Bei der teilstationären Pflege werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst, mit denen am 15.12. ein Vertrag besteht. Wenn die Pflegebedürftigen nur an einigen Tagen der Woche versorgt werden, kann die ausgewiesene Auslastung über 100 % liegen.

**nach Art der Plätze
der Einrichtung**

Angebot der Einrichtung						
nur Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege	nur Nachtpflege	
zahl						
131	—	39 794	15	1 247	—	
20	—	24 909	9	—	—	
42	—	14 355	6	—	—	
12	—	486	—	—	—	
4	—	44	—	—	—	
78	—	39 794	15	—	—	
—	—	24 909	—	—	—	
—	—	14 355	—	—	—	
—	—	486	—	—	—	
—	—	44	—	—	—	
—	—	39 794	—	—	—	
—	—	2 311	—	—	—	
20	—	—	9	—	—	
42	—	—	6	—	—	
12	—	—	—	—	—	
4	—	—	—	—	—	
78	—	—	15	—	—	
53	—	—	—	1 247	—	
—	—	—	—	—	—	
verfügbaren Plätze in %						
—	—	87,3	—	—	—	
134,0	—	—	—	129,2	—	
—	—	—	—	—	—	

9. Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal insgesamt	davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich						
		Pflege und Be- treuung	soziale Be- treuung	zusätzl. Be- treuung (§ 87b SGB XI)	Hauswirt- schafts- bereich	haustech- nischer Bereich	Verwaltung Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
a) I n s g e s a m t								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	10 176	9 758	111	35	12	3	234	23
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	2 580	2 508	18	37	10	2	2	3
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	3 333	3 077	58	21	6	—	157	14
Krankenpflegehelfer/in	984	952	8	12	9	—	2	1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	226	205	4	3	2	—	10	2
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	91	58	21	7	3	—	2	—
Heilerziehungspflegehelfer/in	20	9	3	6	2	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	16	4	8	4	-	—	—	—
Ergotherapeut/in	488	69	349	46	2	—	1	21
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	101	50	30	5	—	—	2	14
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	190	107	27	17	13	1	23	2
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	483	35	340	21	5	—	76	6
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	51	38	8	3	1	—	1	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	2	1	—	—	1	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	273	100	22	4	—	1	129	17
Sonstiger pflegerischer Beruf	2 278	1 206	200	810	44	3	2	13
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	170	27	3	1	136	1	2	—
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	2 128	133	13	13	1 925	11	16	17
Sonstiger Berufsabschluss	11 836	4 380	623	488	3 509	870	1 578	388
Ohne Berufsabschluss	7 168	3 824	260	97	2 658	118	72	139
Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen	3 507	3 370	5	2	72	1	46	11
I n s g e s a m t	46 101	29 911	2 111	1 632	8 410	1 011	2 355	671

9. Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal insgesamt		davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich						
	Anzahl	%	Pflege und Betreuung	soziale Betreuung	zusätzl. Betreuung (§ 87b SGB XI)	Hauswirtschaftsbereich	haustechnischer Bereich	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstiger Bereich
b) Männliches Personal									
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	1 650	16,2	1 577	10	1	—	1	56	5
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	352	13,6	341	3	5	—	2	—	1
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	400	12,0	337	5	—	1	—	55	2
Krankenpflegehelfer/in	116	11,8	115	—	—	—	—	1	—
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	6	2,7	6	—	—	—	—	—	—
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	25	27,5	16	8	1	—	—	—	—
Heilerziehungspflegehelfer/in	3	15,0	1	1	1	—	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	1	6,3	1	—	—	—	—	—	—
Ergotherapeut/in	68	13,9	14	39	7	—	—	—	8
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	23	22,8	5	10	—	—	—	2	6
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	22	11,6	8	1	3	—	1	8	1
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	87	18,0	3	47	—	1	—	36	—
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	2	3,9	2	—	—	—	—	—	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	84	30,8	23	2	3	—	1	53	2
Sonstiger pflegerischer Beruf	189	8,3	91	22	72	1	1	—	2
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	11	6,5	5	—	—	6	—	—	—
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	256	12,0	8	1	1	233	6	2	5
Sonstiger Berufsabschluss	2 036	17,2	432	72	58	224	821	280	149
Ohne Berufsabschluss	893	12,5	540	53	3	135	102	17	43
Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen	797	22,7	756	4	—	21	1	8	7
I n s g e s a m t	7 021	15,2	4 281	278	155	622	936	518	231
c) Weibliches Personal									
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	8 526	83,8	8 181	101	34	12	2	178	18
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	2 228	86,4	2 167	15	32	10	—	2	2
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	2 933	88,0	2 740	53	21	5	—	102	12
Krankenpflegehelfer/in	868	88,2	837	8	12	9	—	1	1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	220	97,3	199	4	3	2	—	10	2
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	66	72,5	42	13	6	3	—	2	—
Heilerziehungspflegehelfer/in	17	85,0	8	2	5	2	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	15	93,8	3	8	4	—	—	—	—
Ergotherapeut/in	420	86,1	55	310	39	2	—	1	13
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	78	77,2	45	20	5	—	—	—	8
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	168	88,4	99	26	14	13	—	15	1
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	396	82,0	32	293	21	4	—	40	6
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	49	96,1	36	8	3	1	—	1	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	2	100,0	1	—	—	1	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	189	69,2	77	20	1	—	—	76	15
Sonstiger pflegerischer Beruf	2 089	91,7	1 115	178	738	43	2	2	11
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	159	93,5	22	3	1	130	1	2	—
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 872	88,0	125	12	12	1 692	5	14	12
Sonstiger Berufsabschluss	9 800	82,8	3 948	551	430	3 285	49	1 298	239
Ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	6 275	87,5	3 284	207	94	2 523	16	55	96
Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen	2 710	77,3	2 614	1	2	51	—	38	4
I n s g e s a m t	39 080	84,8	25 630	1 833	1 477	7 788	75	1 837	440

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**
a) **Insgesamt**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt							
Unter 15	41	40	36	4	1	1	—
15 bis unter 60	2 063	1 999	1 946	53	64	64	—
60 bis unter 65	1 313	1 235	1 199	36	78	77	1
65 bis unter 70	2 072	1 940	1 881	59	132	132	—
70 bis unter 75	3 934	3 654	3 503	151	280	280	—
75 bis unter 80	6 910	6 380	6 084	296	530	529	1
80 bis unter 85	9 971	9 273	8 903	370	698	696	2
85 bis unter 90	13 898	13 177	12 651	526	721	719	2
90 bis unter 95	10 631	10 286	9 980	306	345	345	—
95 oder mehr	2 885	2 832	2 775	57	53	53	—
Insgesamt	53 718	50 816	48 958	1 858	2 902	2 896	6
Pflegestufe I							
Unter 15	2	2	2	—	—	—	—
15 bis unter 60	573	556	529	27	17	17	—
60 bis unter 65	515	483	466	17	32	31	1
65 bis unter 70	752	706	674	32	46	46	—
70 bis unter 75	1 568	1 464	1 381	83	104	104	—
75 bis unter 80	2 617	2 395	2 204	191	222	221	1
80 bis unter 85	4 119	3 785	3 556	229	334	332	2
85 bis unter 90	5 694	5 389	5 078	311	305	303	2
90 bis unter 95	4 254	4 109	3 925	184	145	145	—
95 oder mehr	886	870	840	30	16	16	—
Zusammen	20 980	19 759	18 655	1 104	1 221	1 215	6
Pflegestufe II							
Unter 15	9	9	6	3	—	—	—
15 bis unter 60	624	594	582	12	30	30	—
60 bis unter 65	443	420	410	10	23	23	—
65 bis unter 70	792	738	718	20	54	54	—
70 bis unter 75	1 447	1 321	1 269	52	126	126	—
75 bis unter 80	2 648	2 429	2 358	71	219	219	—
80 bis unter 85	3 708	3 415	3 311	104	293	293	—
85 bis unter 90	5 360	5 021	4 856	165	339	339	—
90 bis unter 95	4 180	4 027	3 936	91	153	153	—
95 oder mehr	1 225	1 199	1 178	21	26	26	—
Zusammen	20 436	19 173	18 624	549	1 263	1 263	—
Pflegestufe III							
Unter 15	26	25	24	1	1	1	—
15 bis unter 60	819	802	792	10	17	17	—
60 bis unter 65	313	291	283	8	22	22	—
65 bis unter 70	468	439	434	5	29	29	—
70 bis unter 75	833	789	779	10	44	44	—
75 bis unter 80	1 524	1 448	1 421	27	76	76	—
80 bis unter 85	1 982	1 915	1 893	22	67	67	—
85 bis unter 90	2 603	2 538	2 499	39	65	65	—
90 bis unter 95	2 054	2 013	1 990	23	41	41	—
95 oder mehr	745	734	728	6	11	11	—
Zusammen	11 367	10 994	10 843	151	373	373	—

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

a) I n s g e s a m t

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
darunter Pflegestufe III – Härtefälle							
Unter 15	11	10	10	—	1	1	—
15 bis unter 60	151	151	149	2	—	—	—
60 bis unter 65	30	29	29	—	1	1	—
65 bis unter 70	55	52	52	—	3	3	—
70 bis unter 75	71	67	67	—	4	4	—
75 bis unter 80	69	64	64	—	5	5	—
80 bis unter 85	72	70	68	2	2	2	—
85 bis unter 90	97	95	95	—	2	2	—
90 bis unter 95	70	70	70	—	—	—	—
95 oder mehr	19	19	19	—	—	—	—
Z u s a m m e n	645	627	623	4	18	18	—
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
Unter 15	4	4	4	—	—	—	—
15 bis unter 60	47	47	43	4	—	—	—
60 bis unter 65	42	41	40	1	1	1	—
65 bis unter 70	60	57	55	2	3	3	—
70 bis unter 75	86	80	74	6	6	6	—
75 bis unter 80	121	108	101	7	13	13	—
80 bis unter 85	162	158	143	15	4	4	—
85 bis unter 90	241	229	218	11	12	12	—
90 bis unter 95	143	137	129	8	6	6	—
95 oder mehr	29	29	29	—	—	—	—
Z u s a m m e n	935	890	836	54	45	45	—
nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60	64	62	61	1	2	2	—
60 bis unter 65	37	36	34	2	1	1	—
65 bis unter 70	52	47	47	-	5	5	—
70 bis unter 75	89	73	70	3	16	16	—
75 bis unter 80	91	74	71	3	17	17	—
80 bis unter 85	103	85	78	7	18	18	—
85 bis unter 90	118	98	95	3	20	20	—
90 bis unter 95	76	67	62	5	9	9	—
95 oder mehr	14	14	13	1	—	—	—
Z u s a m m e n	644	556	531	25	88	88	—

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

b) M ä n n l i c h

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
I n s g e s a m t							
Unter 15	25	25	24	1	—	—	—
15 bis unter 60	1 226	1 201	1 177	24	25	25	—
60 bis unter 65	748	710	689	21	38	37	1
65 bis unter 70	1 088	1 024	1 003	21	64	64	—
70 bis unter 75	1 826	1 684	1 618	66	142	142	—
75 bis unter 80	2 493	2 257	2 148	109	236	236	—
80 bis unter 85	2 740	2 492	2 372	120	248	247	1
85 bis unter 90	2 741	2 567	2 423	144	174	174	—
90 bis unter 95	1 518	1 457	1 403	54	61	61	—
95 oder mehr	344	338	329	9	6	6	—
I n s g e s a m t	14 749	13 755	13 186	569	994	992	2
Pflegestufe I							
Unter 15	1	1	1	—	—	—	—
15 bis unter 60	372	364	350	14	8	8	—
60 bis unter 65	303	286	275	11	17	16	1
65 bis unter 70	413	395	388	7	18	18	—
70 bis unter 75	698	664	631	33	34	34	—
75 bis unter 80	934	852	789	63	82	82	—
80 bis unter 85	1 114	1 019	946	73	95	94	1
85 bis unter 90	1 173	1 104	1 026	78	69	69	—
90 bis unter 95	650	621	586	35	29	29	—
95 oder mehr	131	130	124	6	1	1	—
Z u s a m m e n	5 789	5 436	5 116	320	353	351	2
Pflegestufe II							
Unter 15	4	4	4	—	—	—	—
15 bis unter 60	366	353	349	4	13	13	—
60 bis unter 65	253	243	238	5	10	10	—
65 bis unter 70	425	393	381	12	32	32	—
70 bis unter 75	692	614	586	28	78	78	—
75 bis unter 80	986	879	848	31	107	107	—
80 bis unter 85	1 078	951	917	34	127	127	—
85 bis unter 90	1 043	962	914	48	81	81	—
90 bis unter 95	598	575	561	14	23	23	—
95 oder mehr	144	141	138	3	3	3	—
Z u s a m m e n	5 589	5 115	4 936	179	474	474	—
Pflegestufe III							
Unter 15	16	16	15	1	—	—	—
15 bis unter 60	455	451	446	5	4	4	—
60 bis unter 65	167	156	151	5	11	11	—
65 bis unter 70	216	203	202	1	13	13	—
70 bis unter 75	394	365	362	3	29	29	—
75 bis unter 80	524	480	467	13	44	44	—
80 bis unter 85	500	475	466	9	25	25	—
85 bis unter 90	465	446	432	14	19	19	—
90 bis unter 95	234	228	224	4	6	6	—
95 oder mehr	64	62	62	—	2	2	—
Z u s a m m e n	3 035	2 882	2 827	55	153	153	—

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

b) Männlich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
darunter Pflegestufe III – Härtefälle							
Unter 15	6	6	6	—	—	—	—
15 bis unter 60	84	84	83	1	—	—	—
60 bis unter 65	14	14	14	—	—	—	—
65 bis unter 70	25	24	24	—	1	1	—
70 bis unter 75	34	31	31	—	3	3	—
75 bis unter 80	29	25	25	—	4	4	—
80 bis unter 85	19	18	18	—	1	1	—
85 bis unter 90	27	26	26	—	1	1	—
90 bis unter 95	7	7	7	—	—	—	—
95 oder mehr	4	4	4	—	—	—	—
Z u s a m m e n	249	239	238	1	10	10	—
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
Unter 15	4	4	4	—	—	—	—
15 bis unter 60	33	33	32	1	—	—	—
60 bis unter 65	25	25	25	—	—	—	—
65 bis unter 70	34	33	32	1	1	1	—
70 bis unter 75	42	41	39	2	1	1	—
75 bis unter 80	49	46	44	2	3	3	—
80 bis unter 85	48	47	43	4	1	1	—
85 bis unter 90	60	55	51	4	5	5	—
90 bis unter 95	36	33	32	1	3	3	—
95 oder mehr	5	5	5	—	—	—	—
Z u s a m m e n	336	322	307	15	14	14	—
nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60	34	34	34	—	—	—	—
60 bis unter 65	25	24	23	1	1	1	—
65 bis unter 70	24	24	24	—	—	—	—
70 bis unter 75	43	38	37	1	5	5	—
75 bis unter 80	38	36	36	—	2	2	—
80 bis unter 85	36	31	28	3	5	5	—
85 bis unter 90	33	23	23	—	10	10	—
90 bis unter 95	13	12	11	1	1	1	—
95 oder mehr	1	1	1	—	—	—	—
Z u s a m m e n	247	223	217	6	24	24	—

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**
c) W e i b l i c h

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
I n s g e s a m t							
Unter 15	16	15	12	3	1	1	—
15 bis unter 60	837	798	769	29	39	39	—
60 bis unter 65	565	525	510	15	40	40	—
65 bis unter 70	984	916	878	38	68	68	—
70 bis unter 75	2 108	1 970	1 885	85	138	138	—
75 bis unter 80	4 417	4 123	3 936	187	294	293	1
80 bis unter 85	7 231	6 781	6 531	250	450	449	1
85 bis unter 90	11 157	10 610	10 228	382	547	545	2
90 bis unter 95	9 113	8 829	8 577	252	284	284	—
95 oder mehr	2 541	2 494	2 446	48	47	47	—
I n s g e s a m t	38 969	37 061	35 772	1 289	1 908	1 904	4
Pflegestufe I							
Unter 15	1	1	1	—	—	—	—
15 bis unter 60	201	192	179	13	9	9	—
60 bis unter 65	212	197	191	6	15	15	—
65 bis unter 70	339	311	286	25	28	28	—
70 bis unter 75	870	800	750	50	70	70	—
75 bis unter 80	1 683	1 543	1 415	128	140	139	1
80 bis unter 85	3 005	2 766	2 610	156	239	238	1
85 bis unter 90	4 521	4 285	4 052	233	236	234	2
90 bis unter 95	3 604	3 488	3 339	149	116	116	—
95 oder mehr	755	740	716	24	15	15	—
Z u s a m m e n	15 191	14 323	13 539	784	868	864	4
Pflegestufe II							
Unter 15	5	5	2	3	—	—	—
15 bis unter 60	258	241	233	8	17	17	—
60 bis unter 65	190	177	172	5	13	13	—
65 bis unter 70	367	345	337	8	22	22	—
70 bis unter 75	755	707	683	24	48	48	—
75 bis unter 80	1 662	1 550	1 510	40	112	112	—
80 bis unter 85	2 630	2 464	2 394	70	166	166	—
85 bis unter 90	4 317	4 059	3 942	117	258	258	—
90 bis unter 95	3 582	3 452	3 375	77	130	130	—
95 oder mehr	1 081	1 058	1 040	18	23	23	—
Z u s a m m e n	14 847	14 058	13 688	370	789	789	—
Pflegestufe III							
Unter 15	10	9	9	-	1	1	—
15 bis unter 60	364	351	346	5	13	13	—
60 bis unter 65	146	135	132	3	11	11	—
65 bis unter 70	252	236	232	4	16	16	—
70 bis unter 75	439	424	417	7	15	15	—
75 bis unter 80	1 000	968	954	14	32	32	—
80 bis unter 85	1 482	1 440	1 427	13	42	42	—
85 bis unter 90	2 138	2 092	2 067	25	46	46	—
90 bis unter 95	1 820	1 785	1 766	19	35	35	—
95 oder mehr	681	672	666	6	9	9	—
Z u s a m m e n	8 332	8 112	8 016	96	220	220	—

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

c) Weiblich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
darunter Pflegestufe III – Härtefälle							
Unter 15	5	4	4	—	1	1	—
15 bis unter 60	67	67	66	1	—	—	—
60 bis unter 65	16	15	15	—	1	1	—
65 bis unter 70	30	28	28	—	2	2	—
70 bis unter 75	37	36	36	—	1	1	—
75 bis unter 80	40	39	39	—	1	1	—
80 bis unter 85	53	52	50	2	1	1	—
85 bis unter 90	70	69	69	—	1	1	—
90 bis unter 95	63	63	63	—	—	—	—
95 oder mehr	15	15	15	—	—	—	—
Z u s a m m e n	396	388	385	3	8	8	—
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60	14	14	11	3	—	—	—
60 bis unter 65	17	16	15	1	1	1	—
65 bis unter 70	26	24	23	1	2	2	—
70 bis unter 75	44	39	35	4	5	5	—
75 bis unter 80	72	62	57	5	10	10	—
80 bis unter 85	114	111	100	11	3	3	—
85 bis unter 90	181	174	167	7	7	7	—
90 bis unter 95	107	104	97	7	3	3	—
95 oder mehr	24	24	24	—	—	—	—
Z u s a m m e n	599	568	529	39	31	31	—
nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60	30	28	27	1	2	2	—
60 bis unter 65	12	12	11	1	—	—	—
65 bis unter 70	28	23	23	—	5	5	—
70 bis unter 75	46	35	33	2	11	11	—
75 bis unter 80	53	38	35	3	15	15	—
80 bis unter 85	67	54	50	4	13	13	—
85 bis unter 90	85	75	72	3	10	10	—
90 bis unter 95	63	55	51	4	8	8	—
95 oder mehr	13	13	12	1	—	—	—
Z u s a m m e n	397	333	314	19	64	64	—

C. Pflegeversicherung

1. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen 2005, 2007, 2009 und 2013

Merkmal	am 15.12.2005	am 15.12.2007	am 15.12.2009	am 15.12.2011	am 15.12.2013
Leistungsempfänger/-innen insgesamt	163 291	175 836	186 893	199 655	205 126
davon					
für ambulante Pflege	31 375	35 660	40 440	41 466	44 605
für stationäre Pflege zusammen	42 422	44 669	46 386	48 402	50 816
und zwar					
vollstationäre Dauerpflege	40 645	42 340	45 109	46 964	48 958
Kurzzeitpflege	743	1 234	1 277	1 438	1 858
Tagespflege	1 031	1 095	1 643	2 447	2 896
Nachtpflege	3	—	—	2	6
Pflegegeld ¹⁾	89 494	95 507	100 067	109 787	109 705
und zwar					
Pflegestufe I	52 141	56 973	61 541	68 344	69 688
Pflegestufe II	28 637	29 627	29 864	32 053	31 287
Pflegestufe III	8 716	8 907	8 662	9 390	8 730
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	—	—	—	—	—

1) Stichtag: jeweils 31.12. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt worden sind.

2. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2013 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Leistungsempfänger/-innen							
	insgesamt	darunter	je 1000 Ein- wohner ¹⁾	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege		Pflege- geld ²⁾	nachrichtlich
		mit erheblich eingeschränkter Alltags- kompetenz			zu- sammen	darunter Dauerpflege		ohne Pflege- stufe mit erheblich ein- geschränkter Alltags- kompetenz
Darmstadt, Wissenschaftsst.	3 928	1 407	26	991	1 225	1 152	1 712	168
Frankfurt am Main, St.	19 343	6 360	28	5 158	4 177	4 013	10 008	553
Offenbach am Main, St.	3 422	1 146	29	805	764	737	1 853	133
Wiesbaden, Landeshauptst.	8 038	2 723	29	2 225	2 100	2 077	3 713	268
Bergstraße	8 763	3 273	33	1 728	2 336	2 286	4 699	262
Darmstadt-Dieburg	7 553	2 655	26	1 762	1 634	1 553	4 157	302
Groß-Gerau	7 136	2 326	28	1 139	1 745	1 664	4 252	182
Hochtaunuskreis	7 128	2 416	31	1 376	2 242	2 187	3 510	175
Main-Kinzig-Kreis	13 516	4 429	33	2 171	3 273	3 136	8 072	354
Main-Taunus-Kreis	5 905	1 892	26	1 318	1 289	1 225	3 298	151
Odenwaldkreis	3 385	1 305	35	471	1 097	1 075	1 817	158
Offenbach	9 088	3 074	27	1 670	2 131	2 048	5 287	212
Rheingau-Taunus-Kreis	5 696	1 979	31	1 377	1 486	1 426	2 833	191
Wetteraukreis	10 684	3 361	36	2 046	2 790	2 721	5 848	260
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	113 585	38 346	30	24 237	28 289	27 300	61 059	3 369
Gießen	8 630	2 969	34	1 915	2 019	1 942	4 696	345
Lahn-Dill-Kreis	9 783	3 529	39	2 186	2 377	2 311	5 220	525
Limburg-Weilburg	6 528	2 018	38	1 325	1 489	1 424	3 714	177
Marburg-Biedenkopf	9 228	3 623	38	2 431	2 095	2 008	4 702	421
Vogelsbergkreis	5 147	1 639	48	1 087	1 115	1 059	2 945	147
Reg.-Bez. G i e ß e n	39 316	13 778	38	8 944	9 095	8 744	21 277	1 615
Kassel, documenta-St.	7 835	2 366	40	2 562	1 752	1 697	3 521	368
Fulda	8 932	3 261	41	1 531	2 292	2 199	5 109	245
Hersfeld-Rotenburg	5 873	2 113	49	1 076	1 259	1 206	3 538	195
Kassel	9 985	3 098	43	2 145	2 857	2 734	4 983	315
Schwalm-Eder-Kreis	7 679	2 701	43	1 651	2 012	1 944	4 016	192
Waldeck-Frankenberg	6 559	2 251	42	1 254	2 014	1 940	3 291	202
Werra-Meißner-Kreis	5 362	1 912	53	1 205	1 246	1 194	2 911	120
Reg.-Bez. K a s s e l	52 225	17 702	44	11 424	13 432	12 914	27 369	1 637
Land H e s s e n	205 126	69 826	34	44 605	50 816	48 958	109 705	6 621
darunter								
kreisfreie Städte	42 566	14 002	30	11 741	10 018	9 676	20 807	1 490
Landkreise	162 560	55 824	35	32 864	40 798	39 282	88 898	5 131

1) Bevölkerung Basis Zensus 2011. Vorläufige Ergebnisse. — 2) Stichtag: 31.12.2013. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt sind.

3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2013 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen							Pflegegeld ¹⁾
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege				Pflegegeld ¹⁾	
			zu- sammen	vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege ²⁾		
I n s g e s a m t								
Unter 5	1 105	54	11	11	—	1	—	1 040
5 bis unter 10	2 195	93	10	10	—	—	—	2 092
10 bis unter 15	2 409	127	19	15	4	—	—	2 263
15 bis unter 20	2 166	101	20	20	—	—	—	2 045
20 bis unter 25	1 830	119	25	25	—	1	—	1 686
25 bis unter 30	1 538	124	37	37	—	—	—	1 377
30 bis unter 35	1 312	130	51	50	1	1	—	1 131
35 bis unter 40	1 342	158	61	61	—	1	—	1 123
40 bis unter 45	1 841	247	132	131	1	1	—	1 462
45 bis unter 50	3 025	496	298	288	10	10	—	2 231
50 bis unter 55	4 162	748	537	526	11	17	—	2 877
55 bis unter 60	5 224	884	838	808	30	33	—	3 502
60 bis unter 65	7 495	1 334	1 235	1 199	36	77	1	4 926
65 bis unter 70	9 942	1 824	1 940	1 881	59	132	—	6 178
70 bis unter 75	17 954	3 633	3 654	3 503	151	280	—	10 667
75 bis unter 80	29 128	6 719	6 380	6 084	296	529	1	16 029
80 bis unter 85	37 229	9 389	9 273	8 903	370	696	2	18 567
85 bis unter 90	42 589	10 789	13 177	12 651	526	719	2	18 623
90 bis unter 95	26 793	6 344	10 286	9 980	306	345	—	10 163
95 oder mehr	5 847	1 292	2 832	2 775	57	53	—	1 723
I n s g e s a m t	205 126	44 605	50 816	48 958	1 858	2 896	6	109 705
P f l e g e s t u f e I								
Unter 5	611	22	2	2	—	—	—	587
5 bis unter 10	1 090	39	—	—	—	—	—	1 051
10 bis unter 15	1 173	57	—	—	—	—	—	1 116
15 bis unter 20	972	39	—	—	—	—	—	933
20 bis unter 25	801	40	1	1	—	—	—	760
25 bis unter 30	611	49	1	1	—	—	—	561
30 bis unter 35	587	42	8	7	1	—	—	537
35 bis unter 40	591	49	10	10	—	—	—	532
40 bis unter 45	912	101	32	31	1	1	—	779
45 bis unter 50	1 501	206	63	58	5	—	—	1 232
50 bis unter 55	2 153	359	156	151	5	8	—	1 638
55 bis unter 60	2 957	467	285	270	15	8	—	2 205
60 bis unter 65	4 311	701	483	466	17	31	1	3 127
65 bis unter 70	5 796	1 021	706	674	32	46	—	4 069
70 bis unter 75	10 435	1 868	1 464	1 381	83	104	—	7 103
75 bis unter 80	17 076	3 573	2 395	2 204	191	221	1	11 108
80 bis unter 85	22 075	5 285	3 785	3 556	229	332	2	13 005
85 bis unter 90	23 983	6 086	5 389	5 078	311	303	2	12 508
90 bis unter 95	13 571	3 383	4 109	3 925	184	145	—	6 079
95 oder mehr	2 142	514	870	840	30	16	—	758
Z u s a m m e n	113 348	23 901	19 759	18 655	1 104	1 215	6	69 688

1) Stichtag: 31.12.2013. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt sind.

2) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2013 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen							Pflegegeld ¹⁾
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege				Nacht- pflege ²⁾	
			zu- sammen	vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege ²⁾		
Pflegestufe II								
Unter 5	368	16	4	4	—	—	—	348
5 bis unter 10	773	23	1	1	—	—	—	749
10 bis unter 15	755	38	4	1	3	—	—	713
15 bis unter 20	725	31	—	—	—	—	—	694
20 bis unter 25	554	32	4	4	—	—	—	518
25 bis unter 30	520	30	4	4	—	—	—	486
30 bis unter 35	396	35	18	18	—	1	—	343
35 bis unter 40	466	64	13	13	—	—	—	389
40 bis unter 45	549	53	22	22	—	—	—	474
45 bis unter 50	942	148	83	82	1	5	—	711
50 bis unter 55	1 344	205	176	173	3	7	—	963
55 bis unter 60	1 547	248	274	266	8	17	—	1 025
60 bis unter 65	2 291	429	420	410	10	23	—	1 442
65 bis unter 70	3 020	562	738	718	20	54	—	1 720
70 bis unter 75	5 533	1 264	1 321	1 269	52	126	—	2 948
75 bis unter 80	8 870	2 320	2 429	2 358	71	219	—	4 121
80 bis unter 85	11 150	3 123	3 415	3 311	104	293	—	4 612
85 bis unter 90	13 823	3 707	5 021	4 856	165	339	—	5 095
90 bis unter 95	9 488	2 233	4 027	3 936	91	153	—	3 228
95 oder mehr	2 477	570	1 199	1 178	21	26	—	708
Z u s a m m e n	65 591	15 131	19 173	18 624	549	1 263	—	31 287
Pflegestufe III								
Unter 5	123	16	2	2	—	1	—	105
5 bis unter 10	332	31	9	9	—	—	—	292
10 bis unter 15	480	32	14	13	1	—	—	434
15 bis unter 20	469	31	20	20	—	—	—	418
20 bis unter 25	475	47	20	20	—	1	—	408
25 bis unter 30	407	45	32	32	—	—	—	330
30 bis unter 35	328	53	24	24	—	—	—	251
35 bis unter 40	284	45	37	37	—	1	—	202
40 bis unter 45	376	93	74	74	—	—	—	209
45 bis unter 50	574	142	144	141	3	5	—	288
50 bis unter 55	656	184	196	193	3	2	—	276
55 bis unter 60	696	169	255	251	4	8	—	272
60 bis unter 65	852	204	291	283	8	22	—	357
65 bis unter 70	1 069	241	439	434	5	29	—	389
70 bis unter 75	1 906	501	789	779	10	44	—	616
75 bis unter 80	3 074	826	1 448	1 421	27	76	—	800
80 bis unter 85	3 846	981	1 915	1 893	22	67	—	950
85 bis unter 90	4 554	996	2 538	2 499	39	65	—	1 020
90 bis unter 95	3 597	728	2 013	1 990	23	41	—	856
95 oder mehr	1 199	208	734	728	6	11	—	257
Z u s a m m e n	25 297	5 573	10 994	10 843	151	373	—	8 730

1) Stichtag: 31.12.2013. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt sind.
2) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2013 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen							Pflegegeld ¹⁾
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege				Nacht- pflege ²⁾	
			zu- sammen	vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege ²⁾		
darunter Pflegestufe III – Härtefälle								
Unter 5	—	—	—	—	—	1	—	—
5 bis unter 10	6	2	4	4	—	—	—	—
10 bis unter 15	9	3	6	6	—	—	—	—
15 bis unter 20	7	3	4	4	—	—	—	—
20 bis unter 25	7	4	3	3	—	—	—	—
25 bis unter 30	8	6	2	2	—	—	—	—
30 bis unter 35	5	3	2	2	—	—	—	—
35 bis unter 40	19	5	14	14	—	—	—	—
40 bis unter 45	21	7	14	14	—	—	—	—
45 bis unter 50	53	22	31	30	1	—	—	—
50 bis unter 55	55	18	37	36	1	—	—	—
55 bis unter 60	58	14	44	44	—	—	—	—
60 bis unter 65	51	22	29	29	—	1	—	—
65 bis unter 70	58	6	52	52	—	3	—	—
70 bis unter 75	84	17	67	67	—	4	—	—
75 bis unter 80	75	11	64	64	—	5	—	—
80 bis unter 85	79	9	70	68	2	2	—	—
85 bis unter 90	112	17	95	95	—	2	—	—
90 bis unter 95	77	7	70	70	—	—	—	—
95 oder mehr	23	4	19	19	—	—	—	—
Z u s a m m e n	807	180	627	623	4	18	—	—
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet								
Unter 5	3	—	3	3	—	—	—	—
5 bis unter 10	—	—	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 15	1	—	1	1	—	—	—	—
15 bis unter 20	—	—	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 25	—	—	—	—	—	—	—	—
25 bis unter 30	—	—	—	—	—	—	—	—
30 bis unter 35	1	—	1	1	—	—	—	—
35 bis unter 40	1	—	1	1	—	—	—	—
40 bis unter 45	4	—	4	4	—	—	—	—
45 bis unter 50	8	—	8	7	1	—	—	—
50 bis unter 55	9	—	9	9	—	—	—	—
55 bis unter 60	24	—	24	21	3	—	—	—
60 bis unter 65	41	—	41	40	1	1	—	—
65 bis unter 70	57	—	57	55	2	3	—	—
70 bis unter 75	80	—	80	74	6	6	—	—
75 bis unter 80	108	—	108	101	7	13	—	—
80 bis unter 85	158	—	158	143	15	4	—	—
85 bis unter 90	229	—	229	218	11	12	—	—
90 bis unter 95	137	—	137	129	8	6	—	—
95 oder mehr	29	—	29	29	—	—	—	—
Z u s a m m e n	890	—	890	836	54	45	—	—

1) Stichtag: 31.12.2013. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt sind.

2) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2013 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen							Pflegegeld ¹⁾
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege					
			zu- sammen	vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege ²⁾		
nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz								
Unter 5	14	—	—	—	—	—	—	14
5 bis unter 10	125	12	—	—	—	—	—	113
10 bis unter 15	209	8	—	—	—	—	—	201
15 bis unter 20	185	9	—	—	—	—	—	176
20 bis unter 25	151	8	—	—	—	—	—	143
25 bis unter 30	111	26	2	2	—	—	—	83
30 bis unter 35	97	13	3	3	—	—	—	81
35 bis unter 40	130	33	4	3	1	—	—	93
40 bis unter 45	137	37	4	4	—	—	—	96
45 bis unter 50	206	77	8	8	—	—	—	121
50 bis unter 55	294	94	17	17	—	1	—	183
55 bis unter 60	315	108	24	24	—	1	—	183
60 bis unter 65	365	165	36	34	2	1	—	164
65 bis unter 70	344	140	47	47	—	5	—	157
70 bis unter 75	605	209	73	70	3	16	—	323
75 bis unter 80	984	348	74	71	3	17	—	562
80 bis unter 85	1 040	371	85	78	7	18	—	584
85 bis unter 90	883	365	98	95	3	20	—	420
90 bis unter 95	377	169	67	62	5	9	—	141
95 oder mehr	49	26	14	13	1	—	—	9
Z u s a m m e n	6 621	2 218	556	531	25	88	—	3 847

1) Stichtag: 31.12.2013. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt sind.

2) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2013 nach Altersgruppen, Leistungsempfänger und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	davon nach Leistungsträgern							Private Versicherungs- unternehmen
		Gesetzliche Pflegekassen							
		zu- sammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Krankenkasse Bundes- knappschaft	
I n s g e s a m t									
Unter 5	1 089	1 008	369	168	44	3	417	7	81
5 bis unter 10	2 240	2 074	814	373	59	3	820	5	166
10 bis unter 15	2 378	2 251	884	336	69	7	948	7	127
15 bis unter 20	2 128	2 027	902	246	43	12	814	10	101
20 bis unter 25	1 757	1 716	800	194	37	5	675	5	41
25 bis unter 30	1 424	1 391	685	128	29	3	533	13	33
30 bis unter 35	1 187	1 156	561	119	27	3	435	11	31
35 bis unter 40	1 175	1 159	588	123	28	3	407	10	16
40 bis unter 45	1 540	1 501	765	154	31	1	538	12	39
45 bis unter 50	2 397	2 301	1 072	249	52	8	892	28	96
50 bis unter 55	3 125	2 991	1 410	326	62	21	1 125	47	134
55 bis unter 60	3 820	3 596	1 677	402	77	14	1 374	52	224
60 bis unter 65	5 424	5 037	2 259	540	114	49	1 969	106	387
65 bis unter 70	6 860	6 311	2 905	670	140	65	2 405	126	549
70 bis unter 75	12 167	11 146	4 998	1 210	233	185	4 174	346	1 021
75 bis unter 80	18 788	17 418	8 297	1 862	316	464	5 821	658	1 370
80 bis unter 85	22 402	20 664	9 686	2 227	328	748	6 687	988	1 738
85 bis unter 90	23 343	20 980	9 010	2 092	258	764	7 811	1 045	2 363
90 bis unter 95	12 965	11 546	4 692	1 143	123	370	4 742	476	1 419
95 oder mehr	2 228	1 942	880	177	24	58	734	69	286
I n s g e s a m t	128 437	118 215	53 254	12 739	2 094	2 786	43 321	4 021	10 222
P f l e g e s t u f e I									
Unter 5	608	564	218	95	26	1	220	4	44
5 bis unter 10	1 096	1 031	443	162	34	2	388	2	65
10 bis unter 15	1 162	1 107	446	165	31	2	461	2	55
15 bis unter 20	966	921	413	126	17	7	353	5	45
20 bis unter 25	776	767	365	90	15	1	292	4	9
25 bis unter 30	570	565	289	62	11	—	196	7	5
30 bis unter 35	549	543	274	58	15	1	191	4	6
35 bis unter 40	543	540	280	52	9	—	193	6	3
40 bis unter 45	798	781	412	83	15	1	265	5	17
45 bis unter 50	1 278	1 245	613	131	22	1	460	18	33
50 bis unter 55	1 713	1 663	815	193	33	8	585	29	50
55 bis unter 60	2 325	2 221	1 065	263	49	6	797	41	104
60 bis unter 65	3 308	3 118	1 448	350	75	24	1 155	66	190
65 bis unter 70	4 350	4 049	1 915	424	85	38	1 508	79	301
70 bis unter 75	7 663	7 128	3 294	774	149	110	2 575	226	535
75 bis unter 80	12 252	11 514	5 595	1 239	213	285	3 738	444	738
80 bis unter 85	14 821	13 799	6 513	1 473	206	462	4 493	652	1 022
85 bis unter 90	14 899	13 508	5 769	1 398	166	458	5 083	634	1 391
90 bis unter 95	7 376	6 582	2 589	667	69	194	2 804	259	794
95 oder mehr	940	815	342	73	7	20	347	26	125
Z u s a m m e n	77 993	72 461	33 098	7 878	1 247	1 621	26 104	2 513	5 532

4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2013 nach Altersgruppen, Leistungsempfänger und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	davon nach Leistungsträgern							
		Gesetzliche Pflegekassen							Private Versicherungs- unternehmen
		zu- sammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Krankenkasse Bundes- knappschaft	
Pflegestufe II									
Unter 5	367	336	107	57	14	1	155	2	31
5 bis unter 10	805	737	257	154	12	—	312	2	68
10 bis unter 15	749	707	283	107	17	2	296	2	42
15 bis unter 20	718	683	299	77	14	5	283	5	35
20 bis unter 25	533	519	234	57	15	—	212	1	14
25 bis unter 30	502	489	233	43	10	1	198	4	13
30 bis unter 35	360	350	158	37	6	—	144	5	10
35 bis unter 40	414	408	201	45	13	1	145	3	6
40 bis unter 45	498	486	246	46	13	—	176	5	12
45 bis unter 50	769	734	337	83	17	4	287	6	35
50 bis unter 55	1 064	1 010	469	107	24	8	392	10	54
55 bis unter 60	1 140	1 070	487	108	21	3	441	10	70
60 bis unter 65	1 637	1 501	654	155	30	19	612	31	136
65 bis unter 70	1 992	1 802	830	189	42	20	684	37	190
70 bis unter 75	3 608	3 236	1 368	353	62	63	1 290	100	372
75 bis unter 80	5 270	4 767	2 231	504	81	131	1 655	165	503
80 bis unter 85	6 148	5 568	2 582	644	91	231	1 745	275	580
85 bis unter 90	6 922	6 121	2 648	581	79	254	2 218	341	801
90 bis unter 95	4 404	3 895	1 625	378	41	127	1 549	175	509
95 oder mehr	961	829	386	78	15	27	302	21	132
I n s g e s a m t	38 861	35 248	15 635	3 803	617	897	13 096	1 200	3 613
Pflegestufe III									
Unter 5	114	108	44	16	4	1	42	1	6
5 bis unter 10	339	306	114	57	13	1	120	1	33
10 bis unter 15	467	437	155	64	21	3	191	3	30
15 bis unter 20	444	423	190	43	12	—	178	—	21
20 bis unter 25	448	430	201	47	7	4	171	—	18
25 bis unter 30	352	337	163	23	8	2	139	2	15
30 bis unter 35	278	263	129	24	6	2	100	2	15
35 bis unter 40	218	211	107	26	6	2	69	1	7
40 bis unter 45	244	234	107	25	3	—	97	2	10
45 bis unter 50	350	322	122	35	13	3	145	4	28
50 bis unter 55	348	318	126	26	5	5	148	8	30
55 bis unter 60	355	305	125	31	7	5	136	1	50
60 bis unter 65	479	418	157	35	9	6	202	9	61
65 bis unter 70	518	460	160	57	13	7	213	10	58
70 bis unter 75	896	782	336	83	22	12	309	20	114
75 bis unter 80	1 266	1 137	471	119	22	48	428	49	129
80 bis unter 85	1 433	1 297	591	110	31	55	449	61	136
85 bis unter 90	1 522	1 351	593	113	13	52	510	70	171
90 bis unter 95	1 185	1 069	478	98	13	49	389	42	116
95 oder mehr	327	298	152	26	2	11	85	22	29
Z u s a m m e n	11 583	10 506	4 521	1 058	230	268	4 121	308	1 077

4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2013 nach Altersgruppen, Leistungsempfänger und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	davon nach Leistungsträgern							Private Versicherungs- unternehmen	
		Gesetzliche Pflegekassen								
		zu- sammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Krankenkasse Bundes- knappschaft		
darunter Pflegestufe III – Härtefälle										
Unter 5	5	3	2	—	—	—	1	—	2	
5 bis unter 10	9	8	4	—	—	—	4	—	1	
10 bis unter 15	2	2	—	—	—	—	2	—	—	
15 bis unter 20	8	8	2	1	—	—	5	—	—	
20 bis unter 25	14	14	5	1	—	—	8	—	—	
25 bis unter 30	6	5	2	1	—	—	2	—	1	
30 bis unter 35	5	5	1	1	—	—	3	—	—	
35 bis unter 40	4	4	3	—	—	—	1	—	—	
40 bis unter 45	9	7	2	—	—	—	5	—	2	
45 bis unter 50	13	13	2	1	—	—	10	—	—	
50 bis unter 55	6	4	2	—	—	1	1	—	2	
55 bis unter 60	7	5	1	—	—	—	4	—	2	
60 bis unter 65	12	9	2	1	—	—	6	—	3	
65 bis unter 70	4	4	1	1	—	—	2	—	—	
70 bis unter 75	11	8	1	2	—	—	5	—	3	
75 bis unter 80	12	9	4	—	—	—	5	—	3	
80 bis unter 85	8	6	3	—	—	—	3	—	2	
85 bis unter 90	6	6	—	1	—	1	4	—	—	
90 bis unter 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
95 oder mehr	3	2	1	—	—	1	—	—	1	
I n s g e s a m t	144	122	38	10	—	3	71	—	22	
nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz										
Unter 5	14	14	11	2	1	—	—	—	—	
5 bis unter 10	117	109	44	25	2	—	35	3	8	
10 bis unter 15	204	198	70	29	11	—	87	1	6	
15 bis unter 20	181	176	64	30	9	1	72	—	5	
20 bis unter 25	147	146	64	25	4	—	51	2	1	
25 bis unter 30	85	84	37	15	2	—	30	—	1	
30 bis unter 35	81	81	39	11	1	1	28	1	—	
35 bis unter 40	96	96	60	5	2	—	27	2	—	
40 bis unter 45	99	99	58	13	—	—	28	—	—	
45 bis unter 50	130	129	79	8	2	—	38	2	1	
50 bis unter 55	191	188	108	23	5	—	49	3	3	
55 bis unter 60	190	181	95	17	6	1	56	6	9	
60 bis unter 65	179	167	92	17	5	1	50	2	12	
65 bis unter 70	168	154	93	16	2	1	38	4	14	
70 bis unter 75	345	309	133	38	15	7	103	13	36	
75 bis unter 80	590	531	254	72	15	10	173	7	59	
80 bis unter 85	633	552	257	73	17	16	174	15	81	
85 bis unter 90	467	394	160	51	10	15	146	12	73	
90 bis unter 95	166	126	59	14	1	3	42	7	40	
95 oder mehr	10	6	2	—	—	1	3	—	4	
I n s g e s a m t	4 093	3 740	1 779	484	110	57	1 230	80	353	

5. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2013 nach Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/-innen insgesamt	davon nach Pflegestufen				nachrichtlich
		Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III		Personen ohne Pflegestufe mit erheblich einge- schränkter All- tagskompetenz
				zusammen	darunter Härfefälle	

Insgesamt

Unter 5	420	174	177	69	2	14
5 bis unter 10	1 490	654	577	259	6	117
10 bis unter 15	1 712	787	571	354	1	204
15 bis unter 20	1 452	612	512	328	5	181
20 bis unter 25	1 076	468	328	280	10	147
25 bis unter 30	736	291	284	161	4	85
30 bis unter 35	457	201	134	122	4	81
35 bis unter 40	384	177	129	78	2	96
40 bis unter 45	403	189	133	81	5	99
45 bis unter 50	589	288	205	96	1	130
50 bis unter 55	701	327	272	102	1	191
55 bis unter 60	764	408	255	101	4	190
60 bis unter 65	986	449	370	167	6	179
65 bis unter 70	1 278	571	484	223	2	168
70 bis unter 75	2 664	1 197	1 020	447	7	345
75 bis unter 80	4 657	2 121	1 802	734	8	590
80 bis unter 85	5 901	2 648	2 375	878	5	633
85 bis unter 90	6 255	2 539	2 767	949	4	467
90 bis unter 95	3 543	1 141	1 691	711	—	166
95 oder mehr	707	139	365	203	2	10
Insgesamt	36 175	15 381	14 451	6 343	79	4 093

Ausschließlich Pflegegeld

Unter 5	410	170	173	67	—	14
5 bis unter 10	1 397	634	540	223	—	113
10 bis unter 15	1 627	754	545	328	—	201
15 bis unter 20	1 392	586	496	310	—	176
20 bis unter 25	1 033	455	323	255	—	143
25 bis unter 30	713	287	278	148	—	83
30 bis unter 35	434	195	130	109	—	81
35 bis unter 40	367	170	124	73	—	93
40 bis unter 45	383	183	130	70	—	96
45 bis unter 50	550	277	192	81	—	121
50 bis unter 55	631	303	247	81	—	183
55 bis unter 60	674	371	229	74	—	183
60 bis unter 65	857	411	320	126	—	164
65 bis unter 70	1 055	501	398	156	—	157
70 bis unter 75	2 134	1 056	773	305	—	323
75 bis unter 80	3 671	1 833	1 366	472	—	562
80 bis unter 85	4 578	2 201	1 772	605	—	584
85 bis unter 90	4 701	2 030	2 037	634	—	420
90 bis unter 95	2 635	893	1 213	529	—	141
95 oder mehr	530	99	267	164	—	9
Zusammen	29 772	13 409	11 553	4 810	—	3 847

5. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2013 nach Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/-innen insgesamt	davon nach Pflegestufen				nachrichtlich
		Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III		Personen ohne Pflegestufe mit erheblich einge- schränkter All- tagskompetenz
				zusammen	darunter Härfefälle	

Kombination von Geld- und Sachleistung

Unter 5	2	—	—	2	2	—
5 bis unter 10	13	2	—	11	5	—
10 bis unter 15	7	—	—	7	1	—
15 bis unter 20	8	—	1	7	4	2
20 bis unter 25	23	8	—	15	10	2
25 bis unter 30	12	2	2	8	4	2
30 bis unter 35	17	5	2	10	4	—
35 bis unter 40	13	6	3	4	2	3
40 bis unter 45	18	5	3	10	4	3
45 bis unter 50	29	10	8	11	1	8
50 bis unter 55	61	20	23	18	1	8
55 bis unter 60	72	32	20	20	4	7
60 bis unter 65	104	30	42	32	5	13
65 bis unter 70	159	53	59	47	2	8
70 bis unter 75	426	119	197	110	5	20
75 bis unter 80	790	226	344	220	6	27
80 bis unter 85	1 044	359	469	216	4	40
85 bis unter 90	1 243	403	593	247	4	40
90 bis unter 95	718	182	384	152	—	19
95 oder mehr	136	25	79	32	2	1
Z u s a m m e n	4 895	1 487	2 229	1 179	70	203